



1



2

1: Grab 1 (1953), etwa  $\frac{1}{5}$  nat. Gr. 2: Grab 2 (1953), etwa  $\frac{1}{4}$  nat. Gr.  
Aspenstedt, Kr. Halberstadt



1



2



3

1: Grab 3 (1953),  $\frac{1}{4}$  nat. Gr. 2: Grab 2 (1954), von Westen gesehen

3: Grab 3 (1954), von Norden gesehen

Aspenstedt, Kr. Halberstadt



1



2



3

1: Trommel aus Grab 1 (1954),  $\frac{1}{5}$  nat. Gr.

2: Gefäß aus Grab 3 (1954),  $\frac{3}{5}$  nat. Gr.

3: Gefäß aus Grab 4a (1954),  $\frac{1}{2}$  nat. Gr.

Aspenstedt, Kr. Halberstadt

1



2



1: Grab 4/4a (1954), von Norden gesehen  
2: Gefäße 1—7 aus Grab 5 (1954),  $\frac{1}{3}$  nat. Gr.  
Aspenstedt, Kr. Halberstadt



Gefäße 8—13 aus Grab 5 (1954),  $\frac{2}{3}$  nat. Gr.

Aspenstedt, Kr. Halberstadt



1



2



3

1: Füßchenschale aus Grab 6 (1954),  $\frac{1}{2}$  nat. Gr.  
2: Grab 5 (1954) 3: Grab 6 (1954)

Aspenstedt, Kr. Halberstadt



1



2

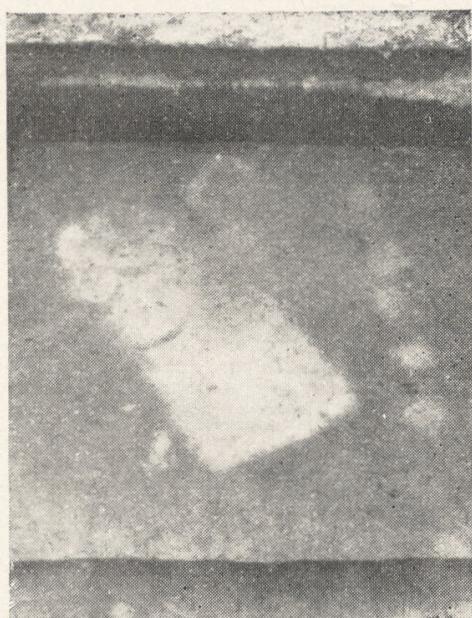
1: Grab 1

2: Grab 2 und 4

Schraplau, Kr. Querfurt



1



2



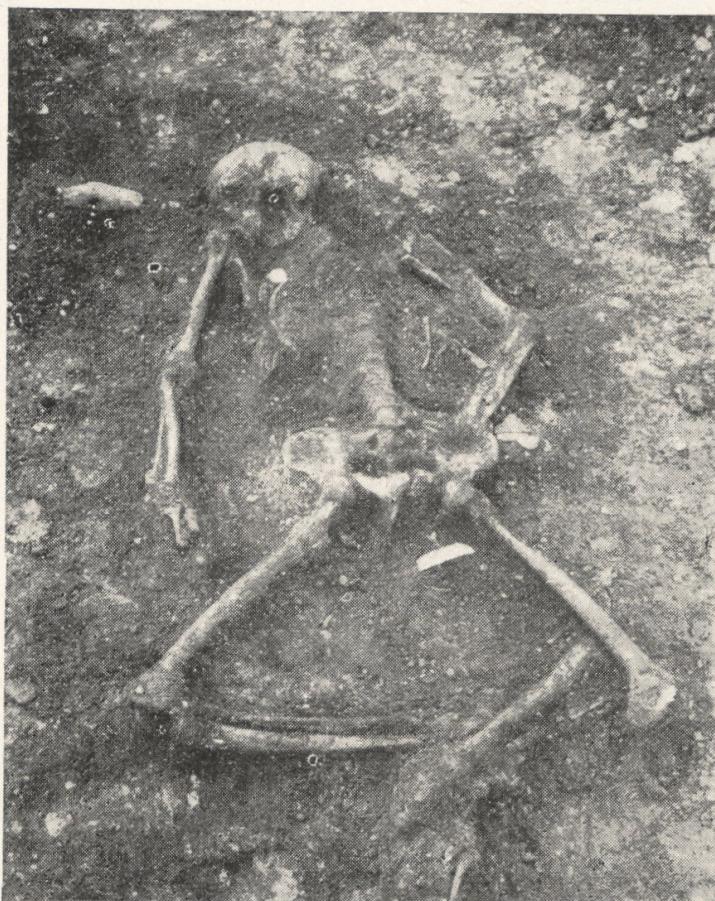
3

1: Schürfbild in den Quadraten G p/s 122/136  
2—3: Schürfbild in den Quadraten H a/c 134/136

Palisadengrabbau von Wahlitz, Kr. Burg



1



2

1: Grab 1, 2: Grab 6

Gräber von Nohra, Kr. Nordhausen



1



2

Grab 2

Gräber von Nohra, Kr. Nordhausen



1



2

Grab 7

Gräber von Nohra, Kr. Nordhausen

Tafel XII Schmidt-Thielbeer, Ein Friedhof der frühen Bronzezeit, S. 93 ff.



1: Grab 8, 2: Grab 10



1



2



3

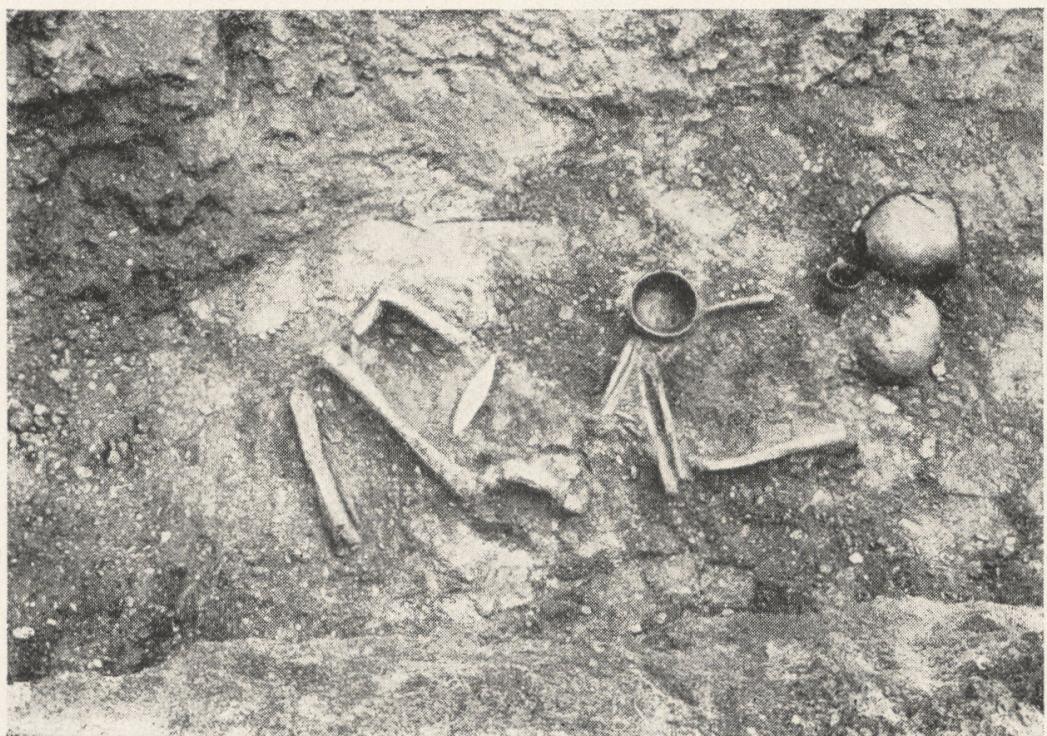


4

1: Grab 11, 2: Grab 12, 3: Grab 15, 4: Grab 16



1



2

1: Grab 20, 2: Grab 21

Gräber von Nohra, Kr. Nordhausen



1



2

1: Grab 22, 2: Grab 23

Gräber von Nohra, Kr. Nordhausen



Grab 23 von Nohra, Kr. Nordhausen

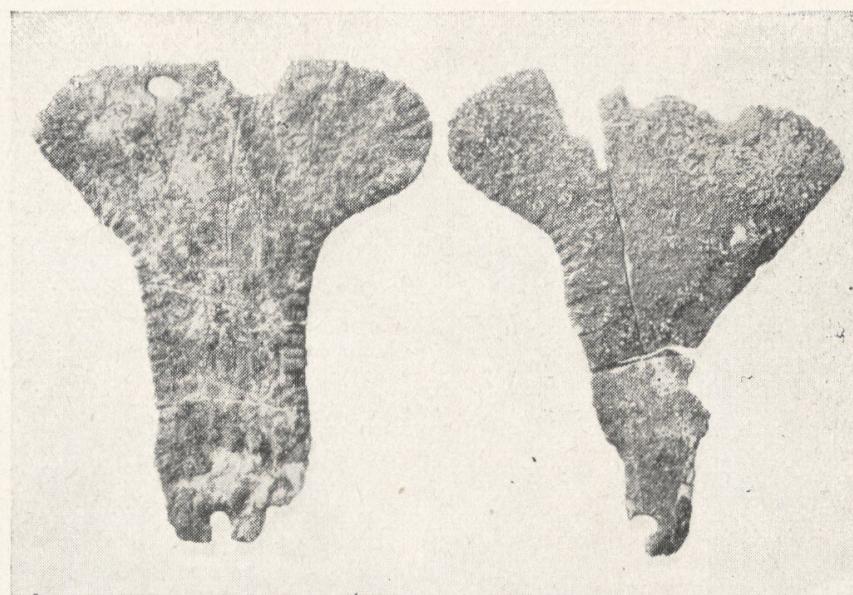


1



2

Grab 25 von Nohra, Kr. Nordhausen



1: Grab 24, 2: Aus Grab 6;  $\frac{1}{2}$  nat. Gr.

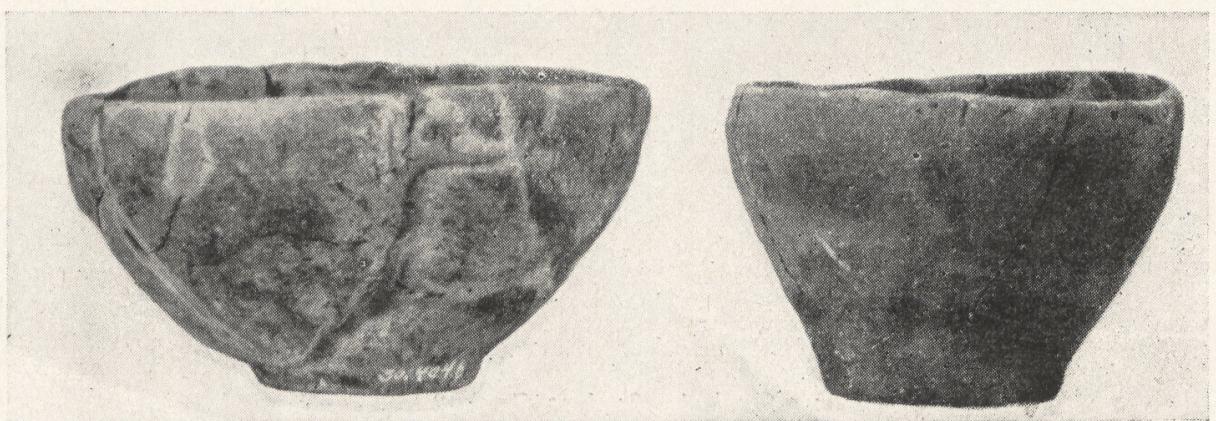
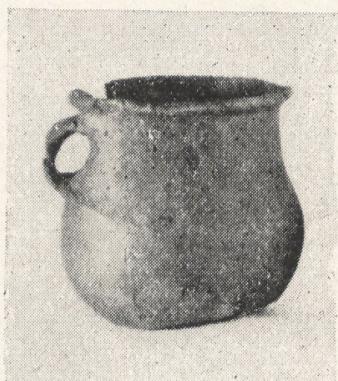
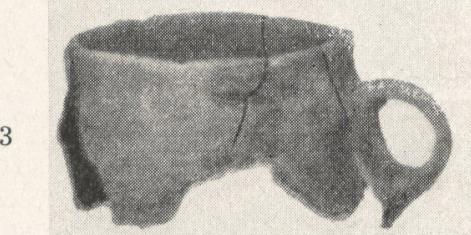
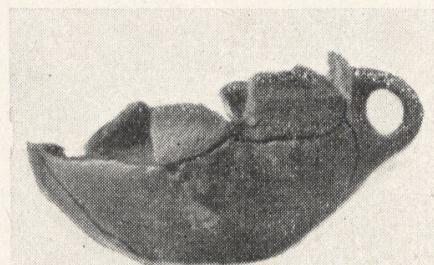
Gräber und Beigaben aus Nohra, Kr. Nordhausen



1: Aus Grab 1, 2: Aus Grab 2

1a, 2:  $\frac{1}{3}$ ; 1b: nat. Gr.

Beigaben vom Gräberfeld Nohra, Kr. Nordhausen

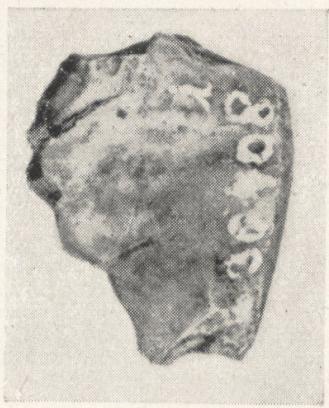


1: Aus Grab 15; 2: Aus Grab 5, 3: Aus Grab 8, 4: Aus Grab 24 (vgl. auch  
Taf. XXIV, 2), 5: Aus Grab 11, 6: Aus Grab 12  
1, 3, 4, 5, 6:  $\frac{1}{3}$ ; 2:  $\frac{1}{4}$  nat. Gr.

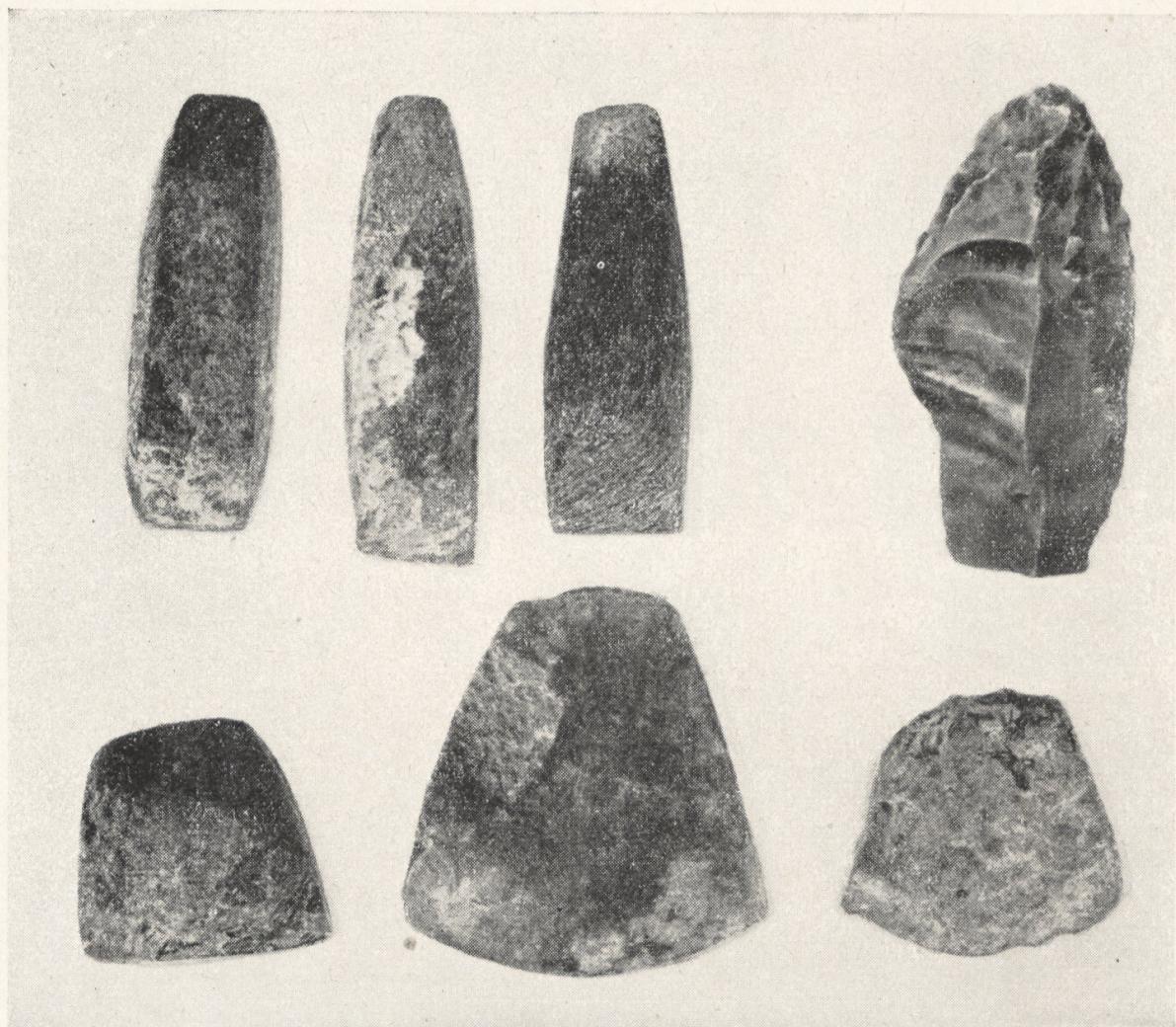
Beigaben vom Gräberfeld Nohra, Kr. Nordhausen



1



2



3

Aus Grab 16; 1:  $\frac{1}{3}$ ; 2, 3: nat. Gr.

Beigaben vom Gräberfeld Nohra, Kr. Nordhausen

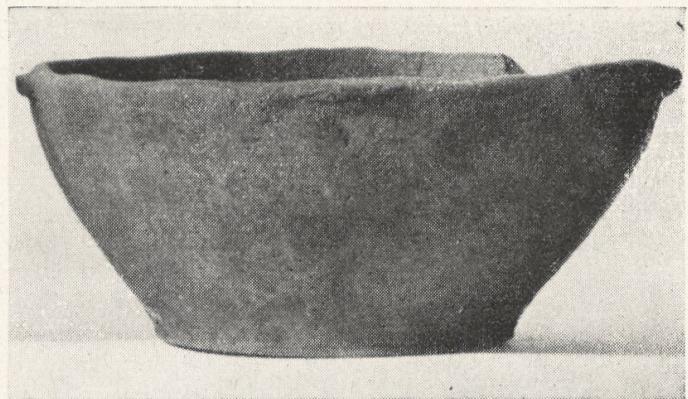
Tafel XXII Schmidt-Thielbeer, Ein Friedhof der frühen Bronzezeit, S. 93 ff.



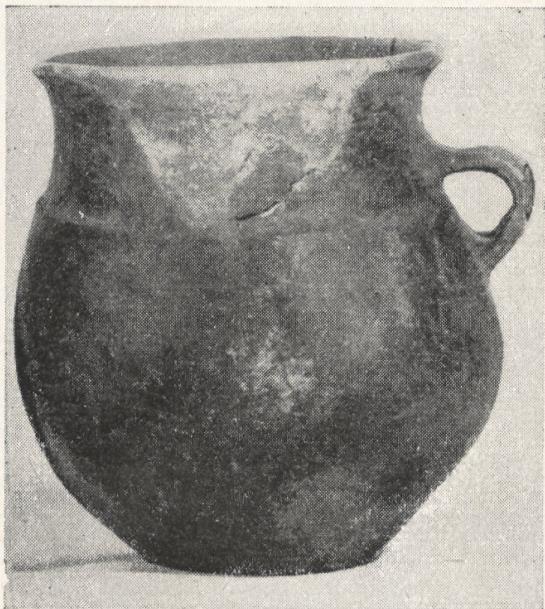
1



2



3



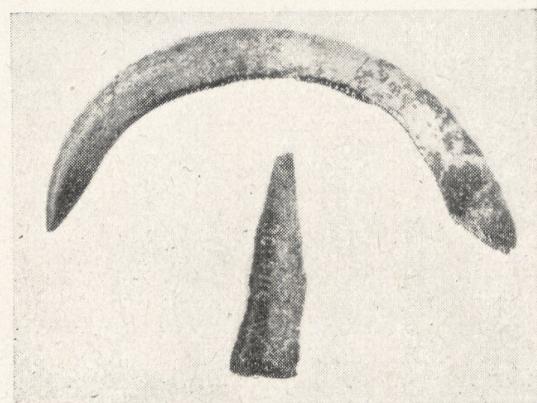
4



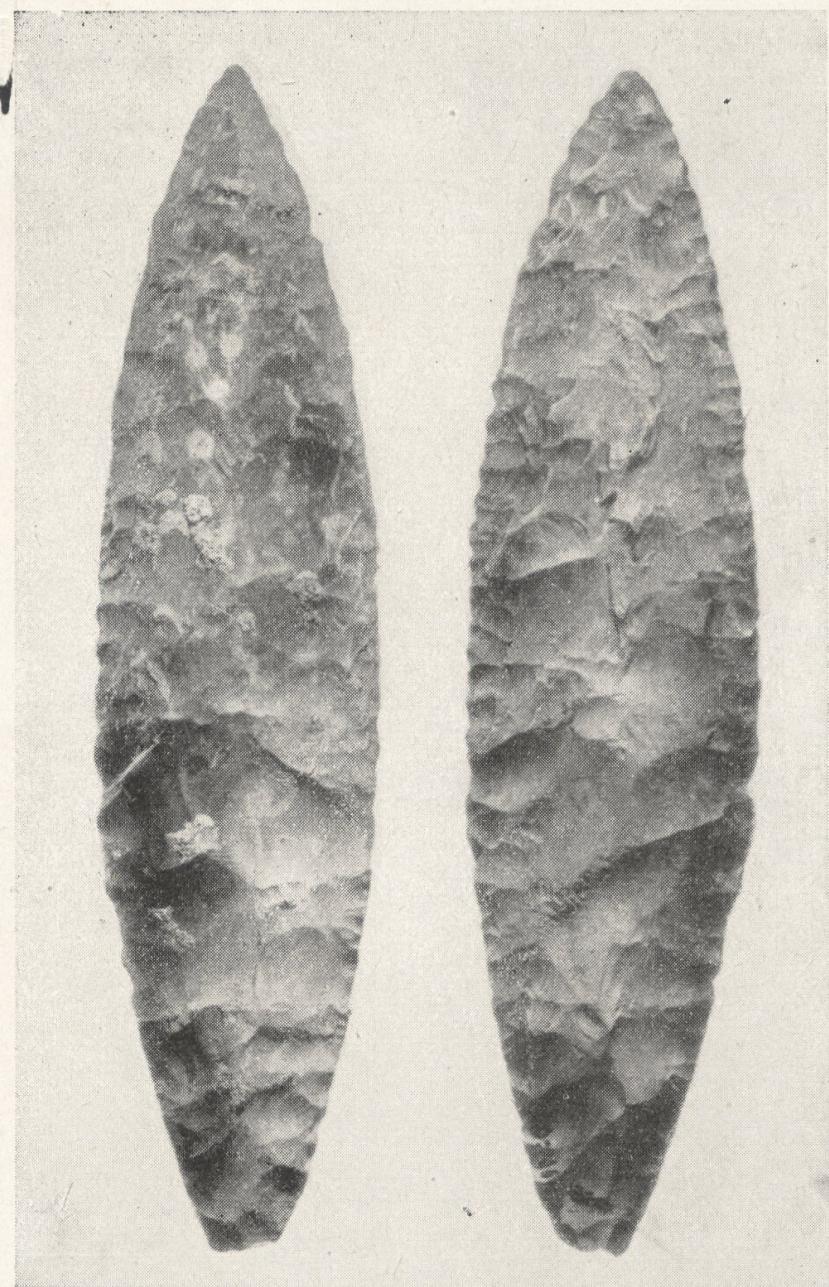
5

Aus Grab 20;  $\frac{1}{3}$  nat. Gr.

Beigaben vom Gräberfeld Nohra, Kr. Nordhausen



1



2

Aus Grab 21; 1:  $\frac{1}{2}$ ; 2: nat. Gr.

Beigaben vom Gräberfeld Nohra, Kr. Nordhausen



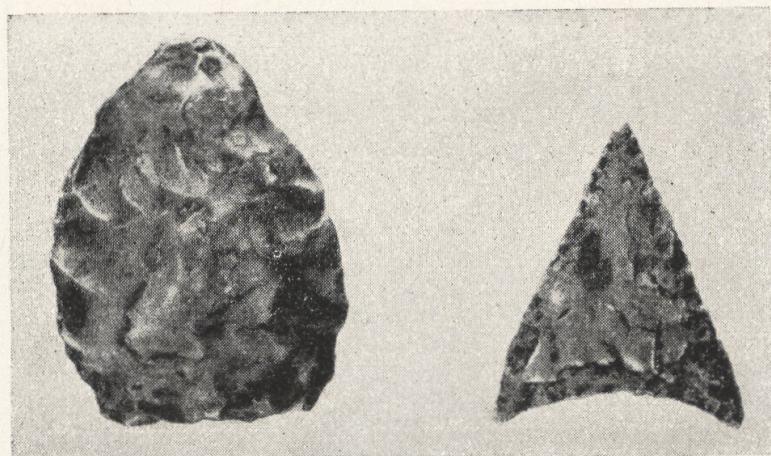
1



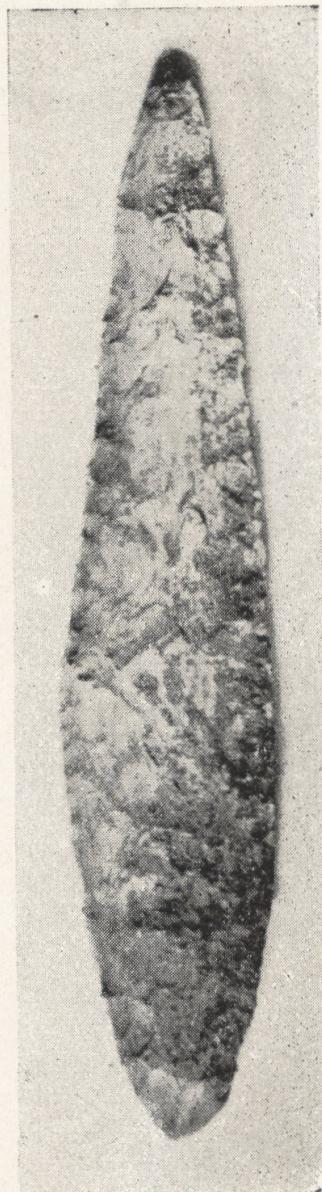
2

1: Aus Grab 21, 2: Aus Grab 24 (vgl. auch Taf. XX, 4)  
½ nat. Gr.

Beigaben vom Gräberfeld Nohra, Kr. Nordhausen



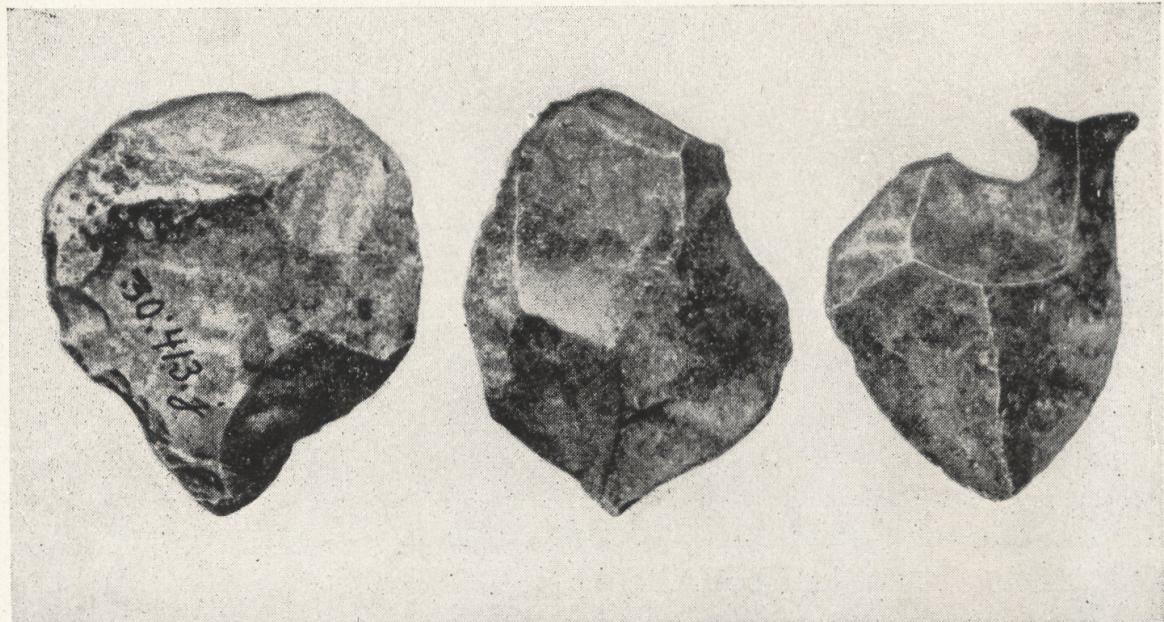
1



3



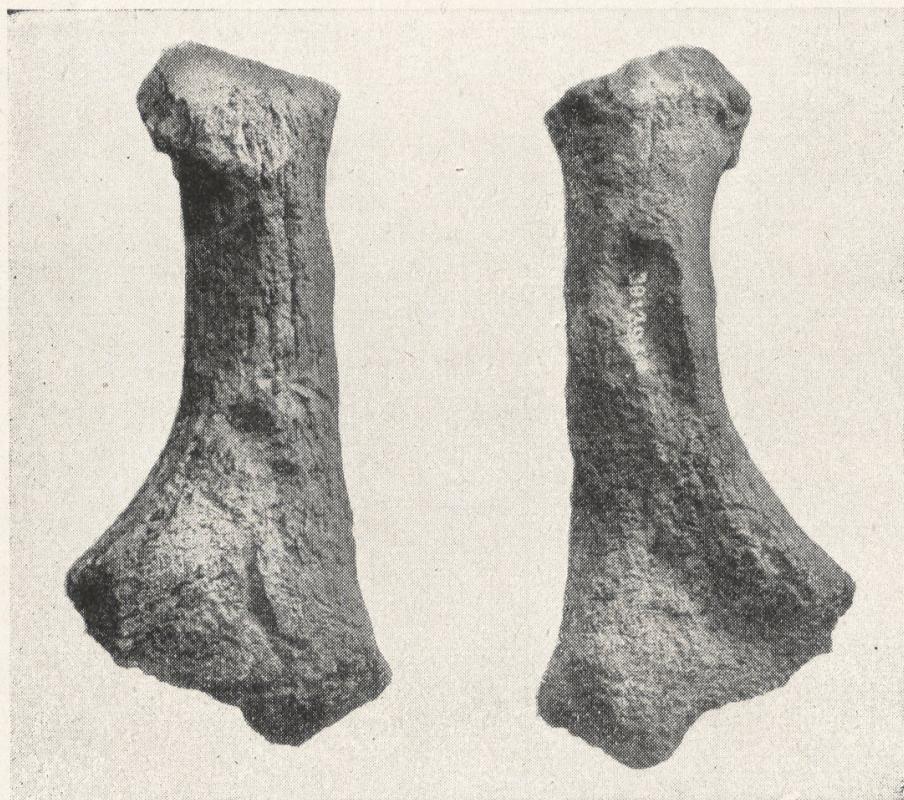
2



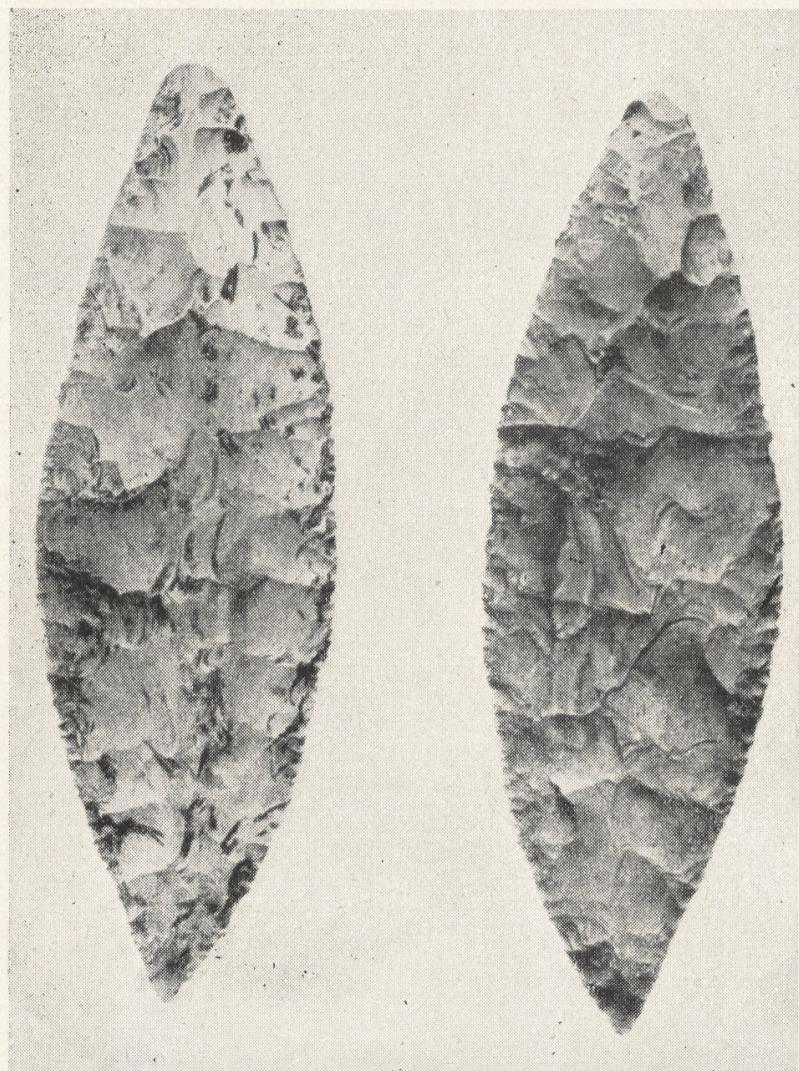
4

1: Aus Grab 25, 2: Aus Grab 22, 3: Aus zerstörtem Grab, 4: Aus Grab 25  
1, 4: nat. Gr.; 2:  $\frac{1}{3}$ ; 3: ca.  $\frac{2}{3}$  nat. Gr.

Beigaben vom Gräberfeld Nohra, Kr. Nordhausen



1



2

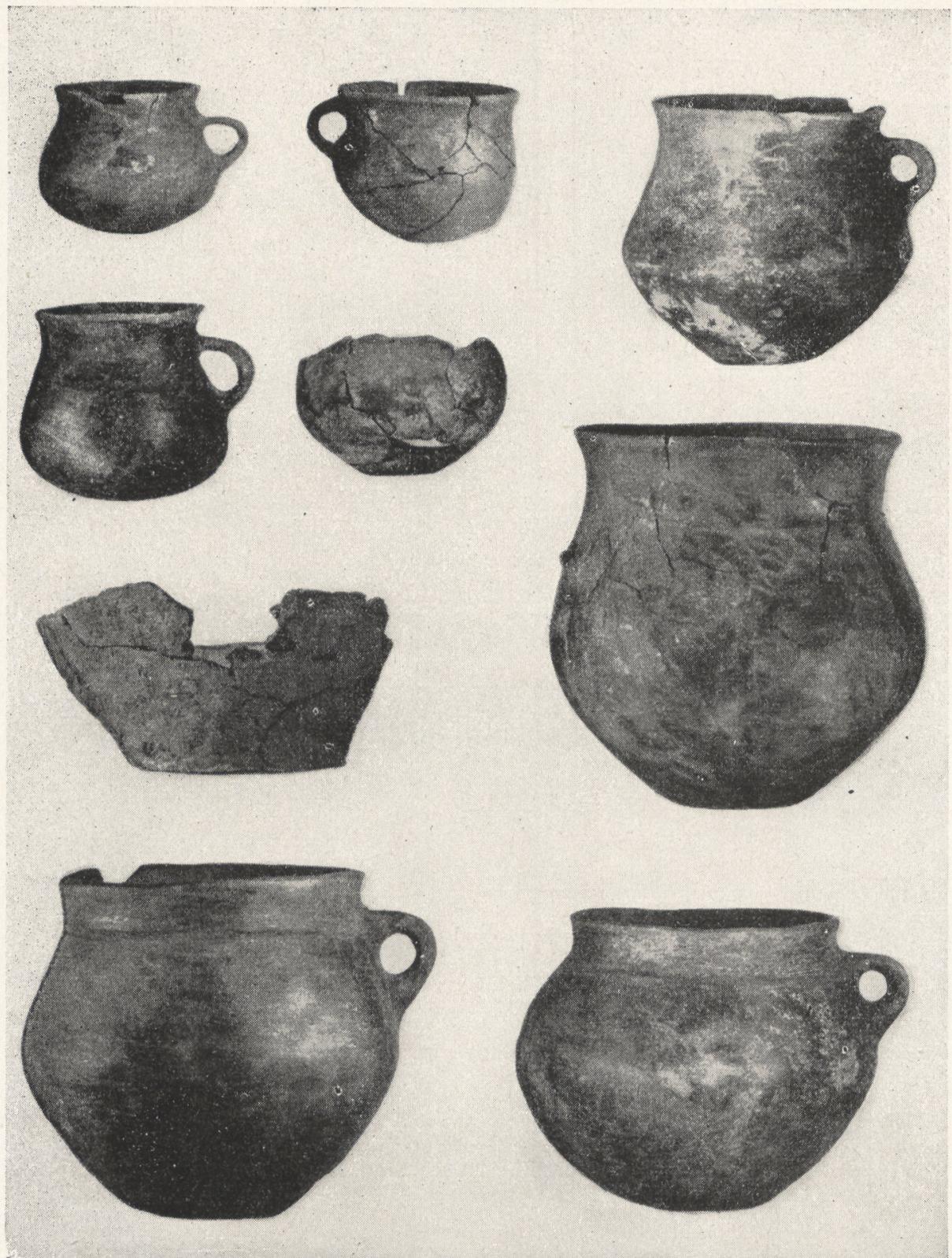
Aus Grab 23; 1: ca.  $\frac{1}{3}$ ; 2: ca.  $\frac{3}{5}$  nat. Gr.

Beigaben vom Gräberfeld Nohra, Kr. Nordhausen



Aus Grab 23;  $\frac{1}{3}$  nat. Gr.

Beigaben vom Gräberfeld Nohra, Kr. Nordhausen



Aus Grab 25; ca.  $\frac{1}{4}$  nat. Gr.

Beigaben vom Gräberfeld Nohra, Kr. Nordhausen



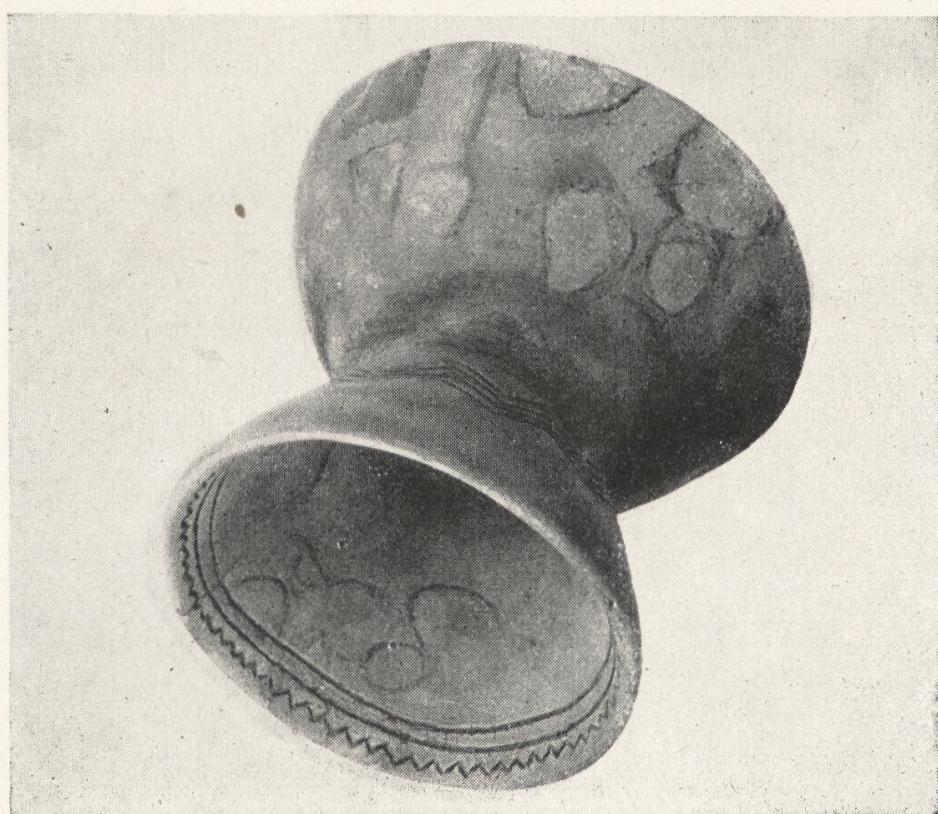
1



2

1. Der Dünenhügel vor Beginn der Grabung
2. Schwarze Erdschichten mit hellen Pfostenverfärbungen unter einem Körpergrab der frühen Eisenzeit

Totenhügel von Menz



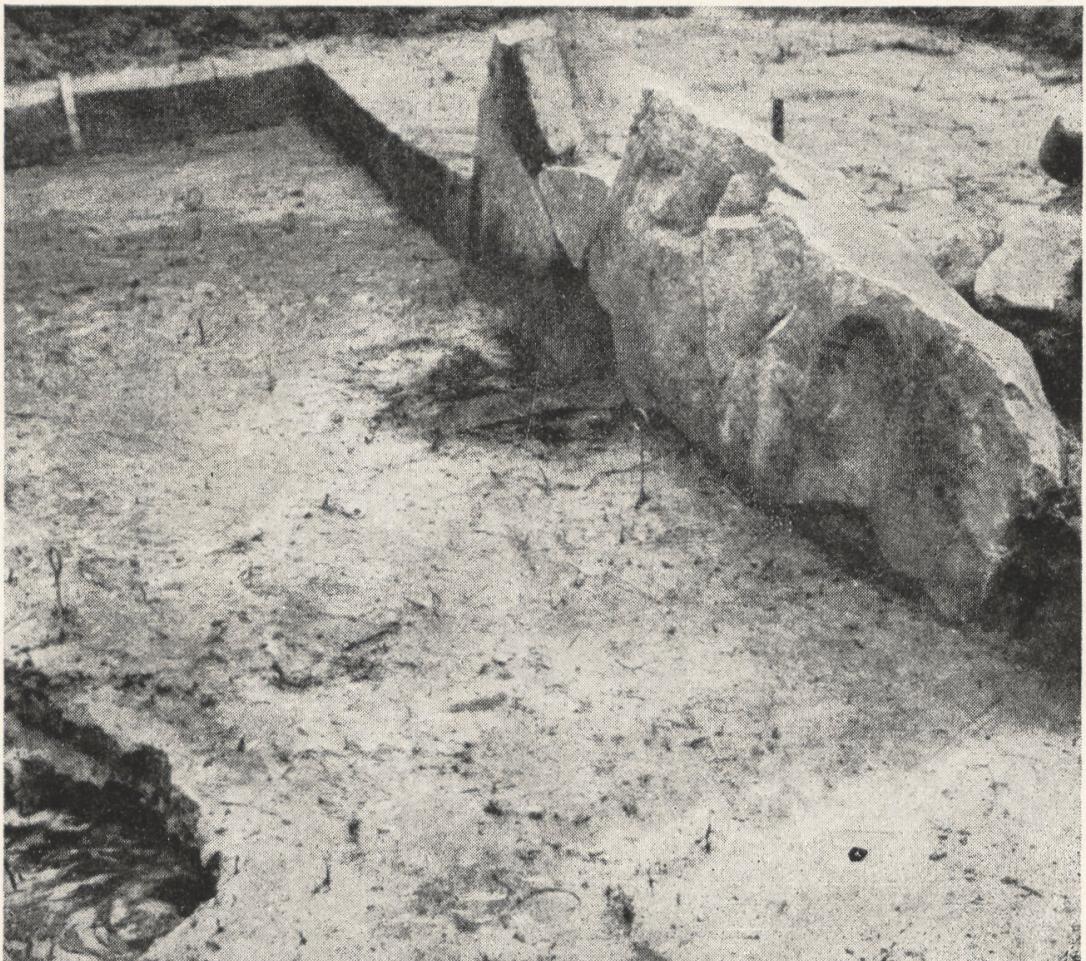
Walternienburger Tontrommel (Schnurösen herausgebrochen),  
Fuß mit Innenverzierung (b).  $\frac{2}{5}$  nat. Größe

Totenhügel von Menz



Steinkistengrab der Kugelamphorengruppe in 2,50 m Tiefe  
Links östliche Bruchsteinwand. Blick von Norden

Totenhügel von Menz

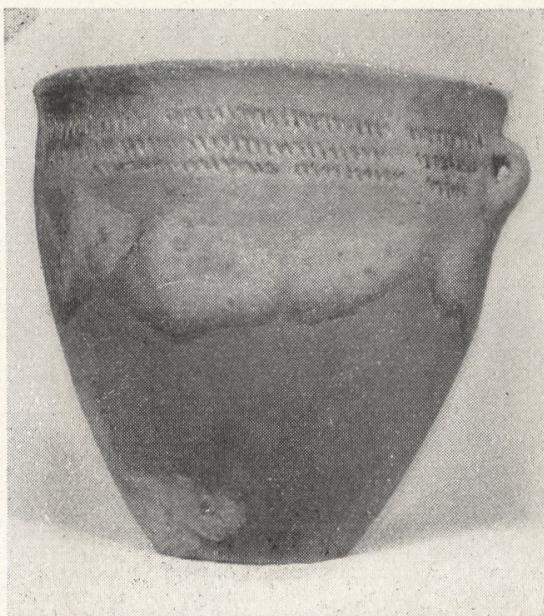


Steinkistengrab der Kugelamphorengruppe in 2,50 m Tiefe  
mit östlicher Bruchsteinwand. Blick von Südwesten

Totenhügel von Menz



1



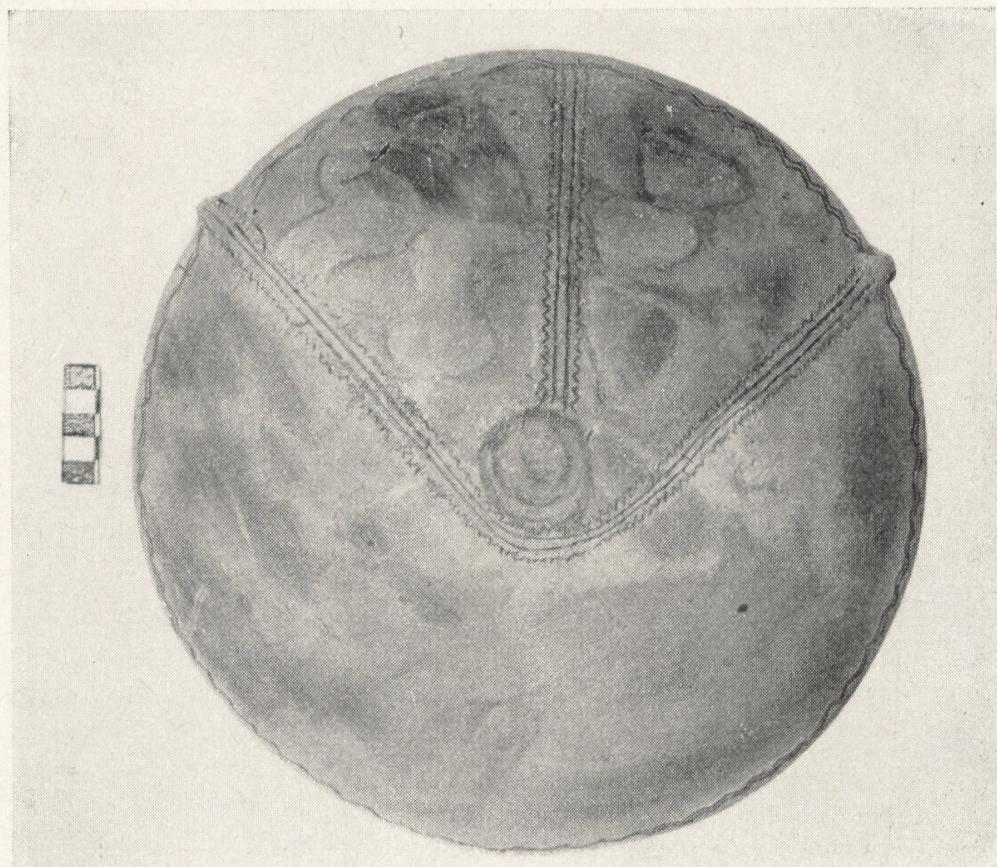
2



3

1. Nördlicher Grabungsabschnitt. Vordergrund Steinkistengrab der Kugelamphorengruppe. Mitte rechts Doppelgrab mit rechteckiger Steinmauer. Steinringe zum großen Pfostenhallen-Totenhaus

2. und 3. Becher der Schönfelder Kulturgruppe.  $\frac{1}{3}$  (2) und  $\frac{2}{3}$  (3) nat. Größe  
Totenhügel von Menz



Schale der Schönfelder Kulturgruppe mit Parabelband in Aufsicht (a) und Seitenansicht (b).  $\frac{1}{4}$  nat. Größe

Totenhügel von Menz



#### Holzkammergrab

- a) Phase 1 mit rahmenförmiger Verfärbung in 2,18 m Tiefe. Von Westen gesehen,
- b) Phase 2 in 2,20 bzw. 2,40 m Tiefe von Südwesten gesehen. Südwest- und Nordost-Sektor herausgeschnitten. Die schwarze Erdschicht an der linken Profilkante zeigt die unterste Lage des Grabes in 2,28 m Tiefe an.

Totenhügel von Menz



1



2

1. Holzkammergrab. Phase 3. Freigelegte Unterschenkel und Fußknochen auf einer dunklen Verfärbungsschicht. Quergrube vor der Grabanlage. Blick von Westen
2. Beigefäße aus dem Grubengrab Nr. 1 der frühen Bronzezeit.  $\frac{1}{2}$  der nat. Größe



Grubengrab Nr. 1 der frühen Bronzezeit  
Freigelegter Hocker mit Beigefäßen in 2,30 m Tiefe

Totenhügel von Menz



a



b

Grubengrab Nr. 2 der frühen Bronzezeit

- a) Teilweise Freilegung in 2,00 m oberer und 2,40 m unterer Tiefe. Links Reste des Steinringes Nr. 7 zum großen Pfostenhallen-Totenhause (s. Tafel XXXIII, 1 u. XXXIX ff.).
- b) Völlige Freilegung in 2,40 m Tiefe mit nach oben gerichtetem rechten Arm

Totenhügel von Menz



Großes Pfostenhallen-Totenhaus  
Steinringe 2 (Vordergrund) und 5. Mitte rechts Bodenpflaster vom seitlichen  
Anbau des Doppelgrabes mit rechteckiger Steinmauer

Totenhügel von Menz



1



2

## Großes Pfostenhallen-Totenhaus

1. Steinring 7, obere Tiefe 1,90 m. In dieser Tiefe zeigt eine rundliche Verfüllung mit gelben Dünensanden die Pfostengrube an
2. Steinringe 2 (links) und 5 (rechts) im Halbschnitt

Totenhügel von Menz



#### Großes Pfostenhallen-Totenhaus

1. Steinringe 2 (Mitte links), 3 (vorn links), 5 (Mitte rechts) und 6 (vorn rechts). Steinring 1 in Resten vor dem Steinsockelgrab der Hausurnenkulturgruppe (hinter Fluchtstab). Blick von Norden
2. Steinringe 3 (Vordergrund) und 6 im Halbschnitt
3. Pfostengrube 4 in stufenweisem Sektoren-Ausschnitt in 2,20, 2,30, 2,40 m Tiefe. Im oberen Planum ist das Grubengrab Nr. 3 (mit Becher) gestört worden. Im Hintergrund Steinsockelgrab der früheisenzeitlichen Hausurnenkulturgruppe mit Resten des gestörten Steinringes Nr. 1 (unten links)

Totenhügel von Menz



1

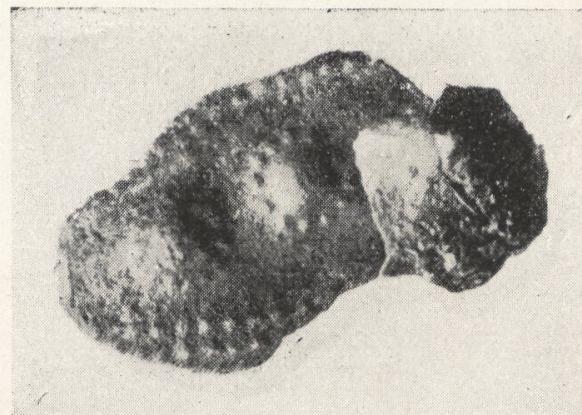


2

Großes Pfostenhallen-Totenhaus

1. Pfostengrube 1 mit Sektoren-Anschnitt. Diese ist teilweise gestört durch das früheisenzeitliche Steinsockelgrab der Hausurnenkulturgruppe, welches bereits bis auf das Bodenpflaster mit der Leichenbrandurne abgetragen ist
2. Steinring 6 im Halbschnitt. Dahinter die östliche Bruchsteinwand des Stein-kistengrabes der Kugelamphorengruppe

Totenhügel von Menz



1



2

Großes Pfostenhallen-Totenhaus

1. Ovale Bronzeplatte. Bügel einer Spindlersfelder Fibel (?). Etwas vergrößert
2. Südlich vor dem Totenhaus regellos liegende Steine in 2,00 m Tiefe. Rechts Steinsockel einer Grabanlage der Hausurnenkulturgruppe

Totenhügel von Menz



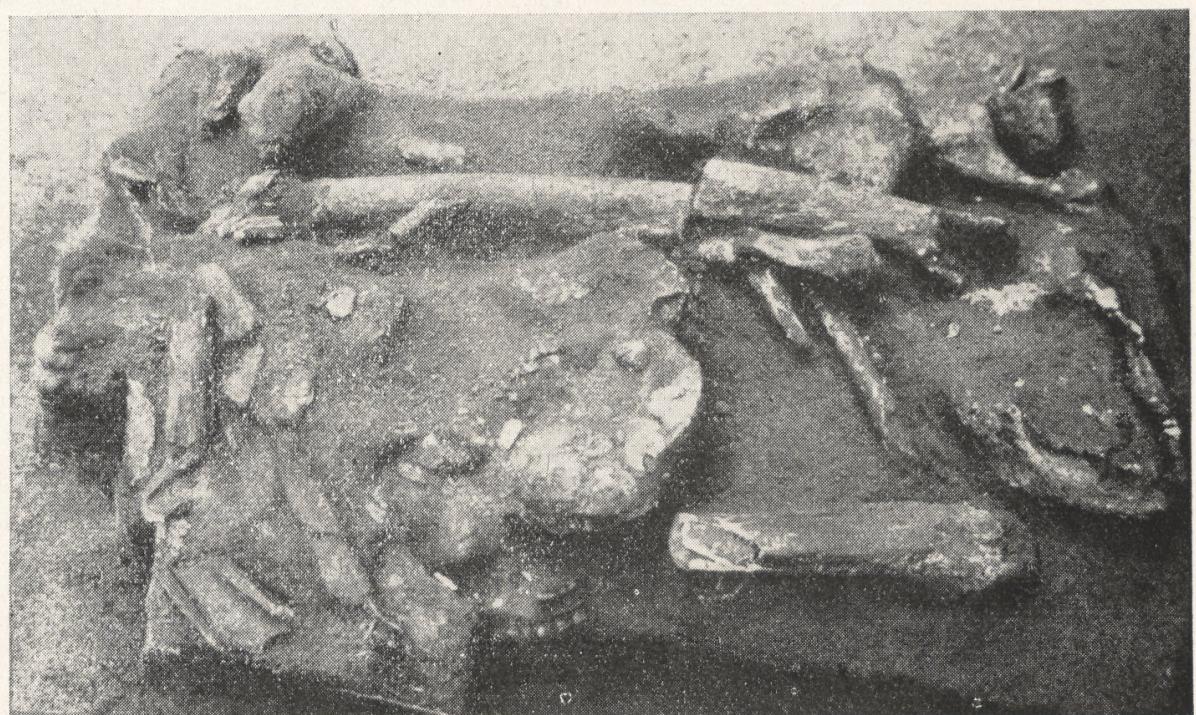
Doppelgrab mit rechteckiger Steinmauer

1. Blick von Westen. Rechts Steinringe 2 und 4 zum großen Pfostenhallen-Totenhäus
2. Blick von Nordosten auf den durch einen senkrecht stehenden Bruchstein abgeschlossenen seitlichen Anbau. Rechts südliche Steinmauer

Totenhügel von Menz



1



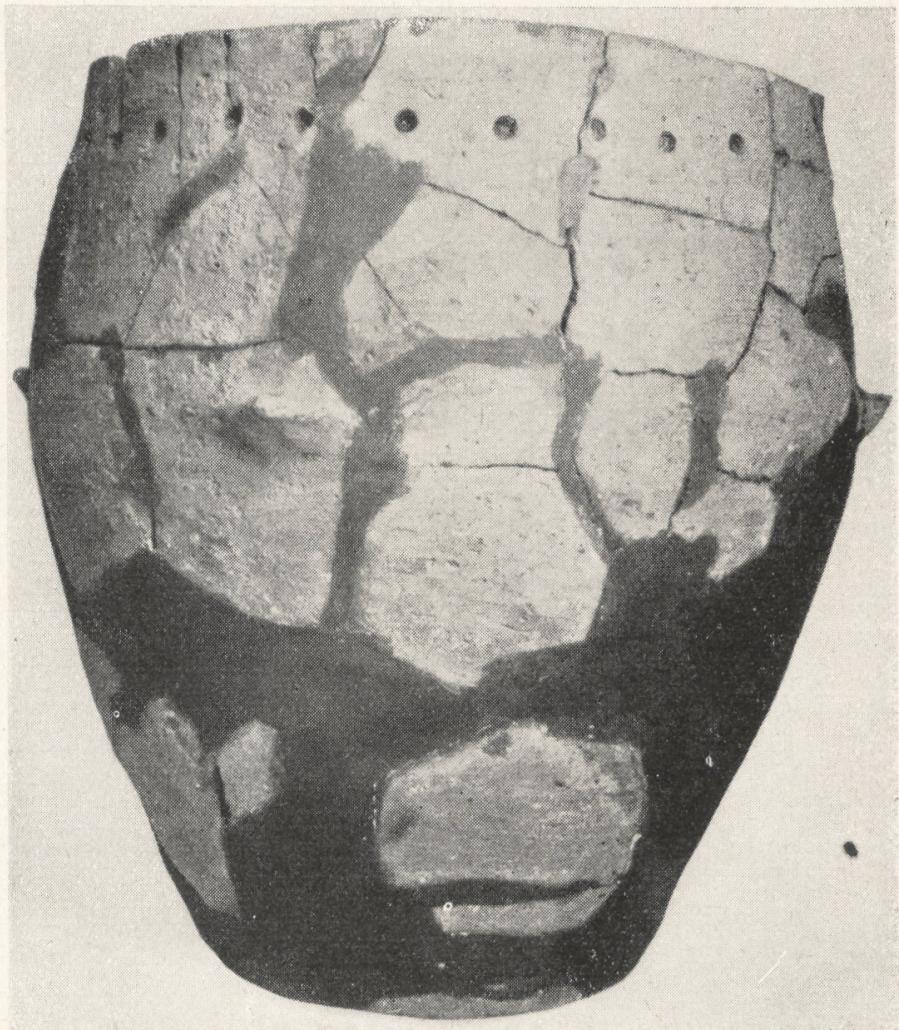
2

1. Doppelgrab mit rechteckiger Steinmauer  
Umgelagerte Skelettreste zweier Individuen mit Becher und Steinaxt  
2. Bestattung in gestückelter Form  
Teilweise freigelegte, im Verband liegende Skelettreste

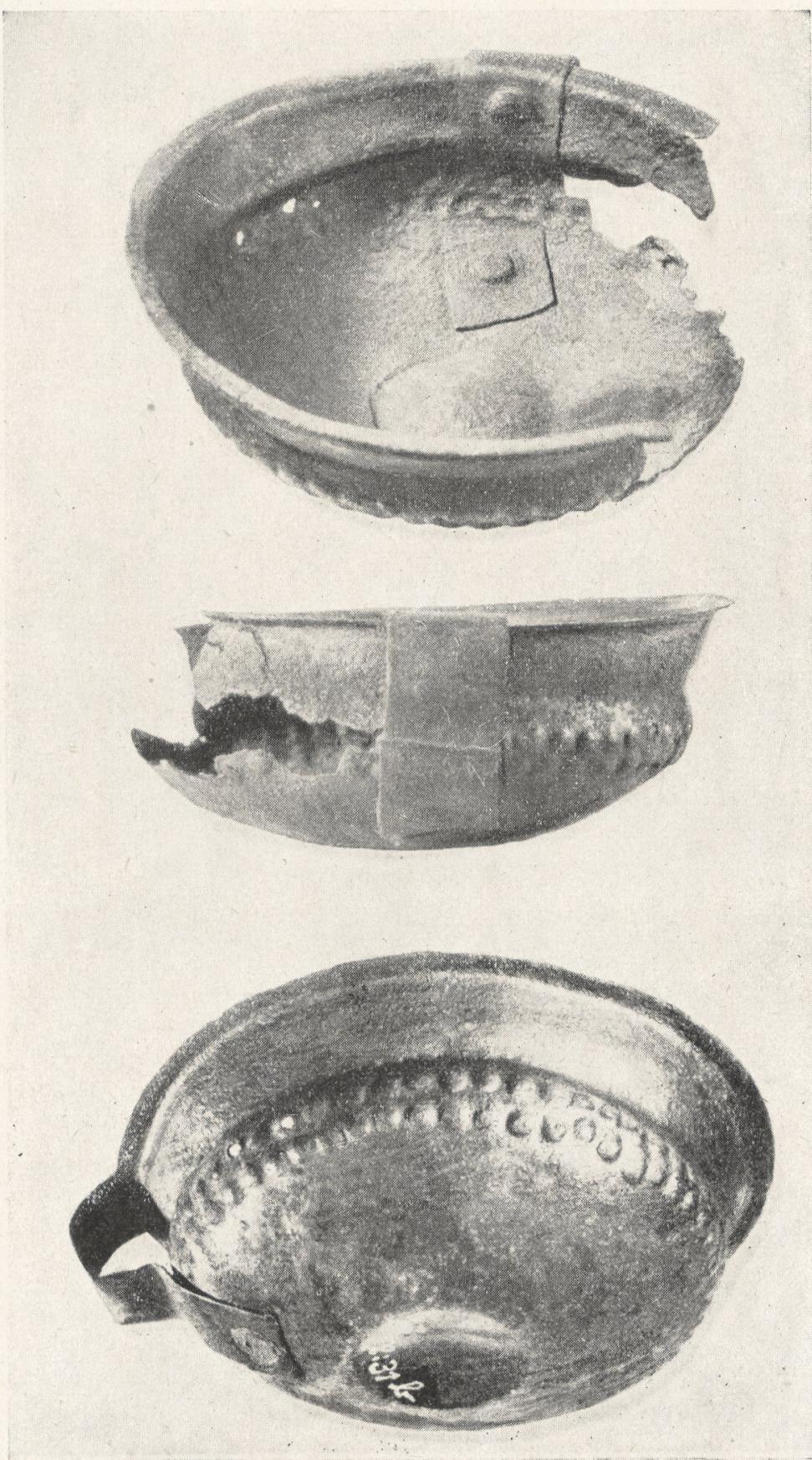


Bestattung in gestückelter Form  
Die Skelettreste ruhen zu  $\frac{2}{3}$  auf einem gut verkeilten, altarähnlichem  
Bruchstein-Unterbau. Der obere Bruchstein bereits entfernt

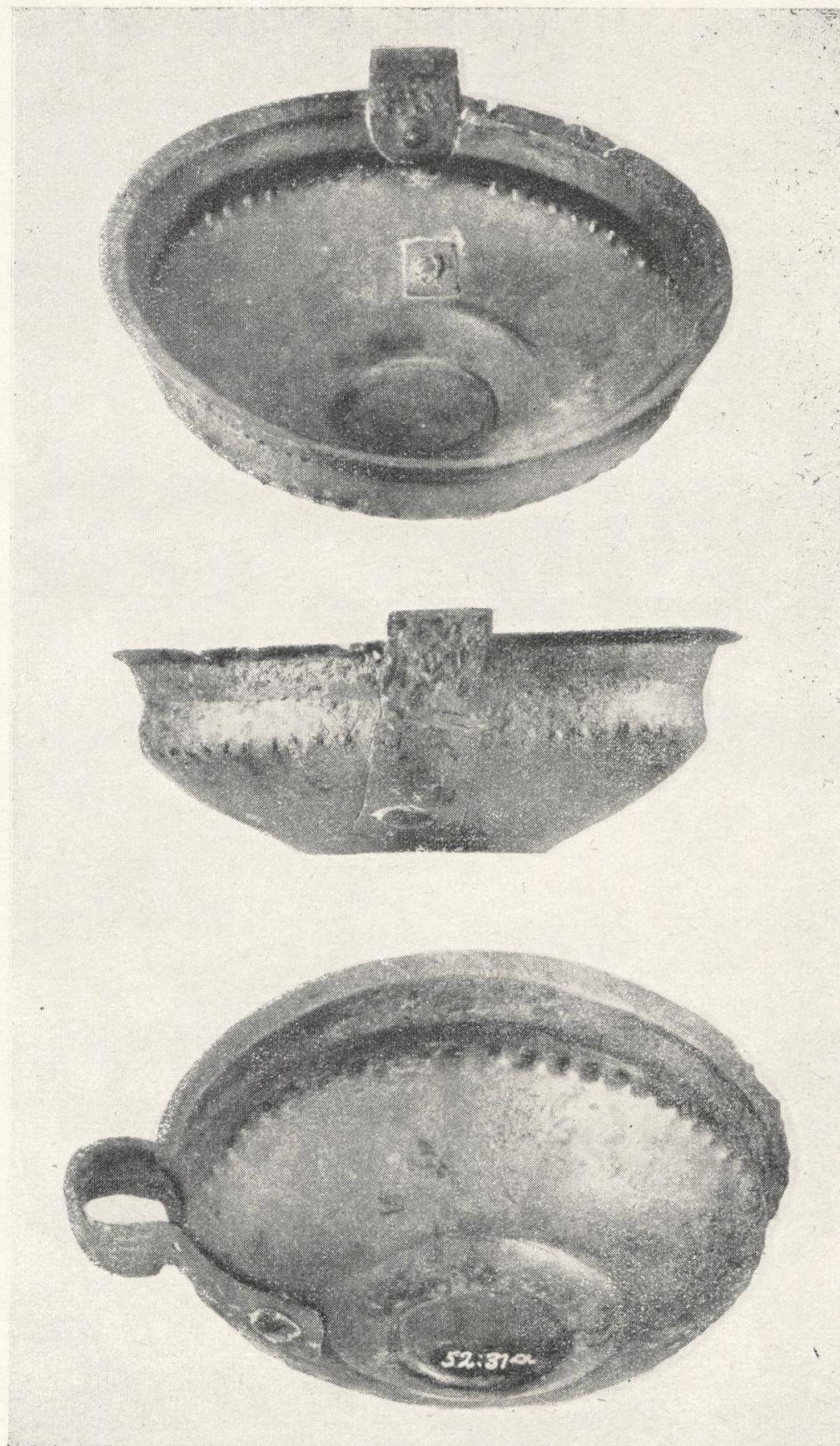
Totenhügel von Menz



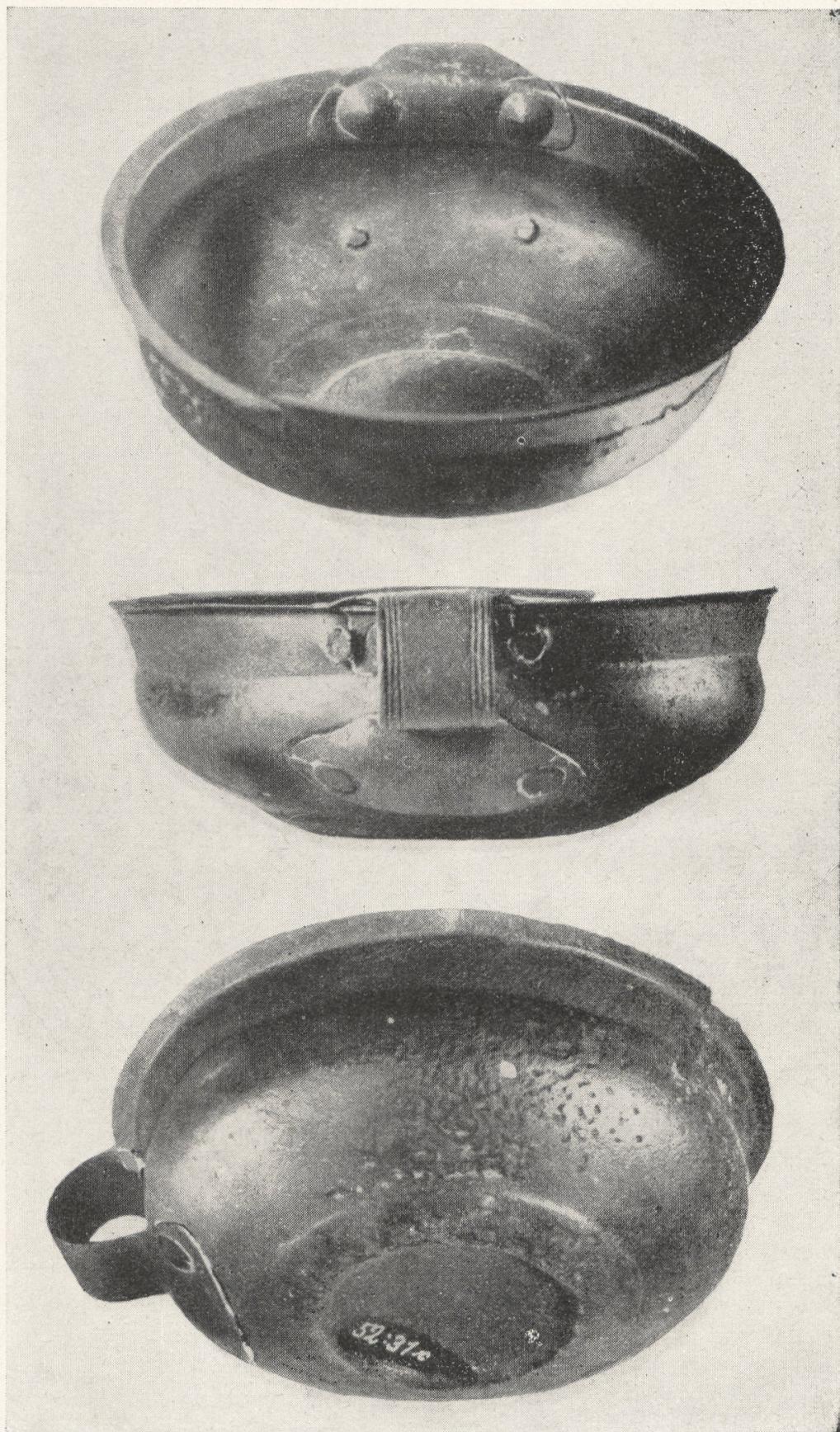
Siedlungsgefäß der älteren Bronzezeit von Menz „Die Sandstücke“.  
 $\frac{1}{3}$  nat. Größe



Tasse 1 von Braunsbedra, etwa  $\frac{3}{4}$  nat. Gr.



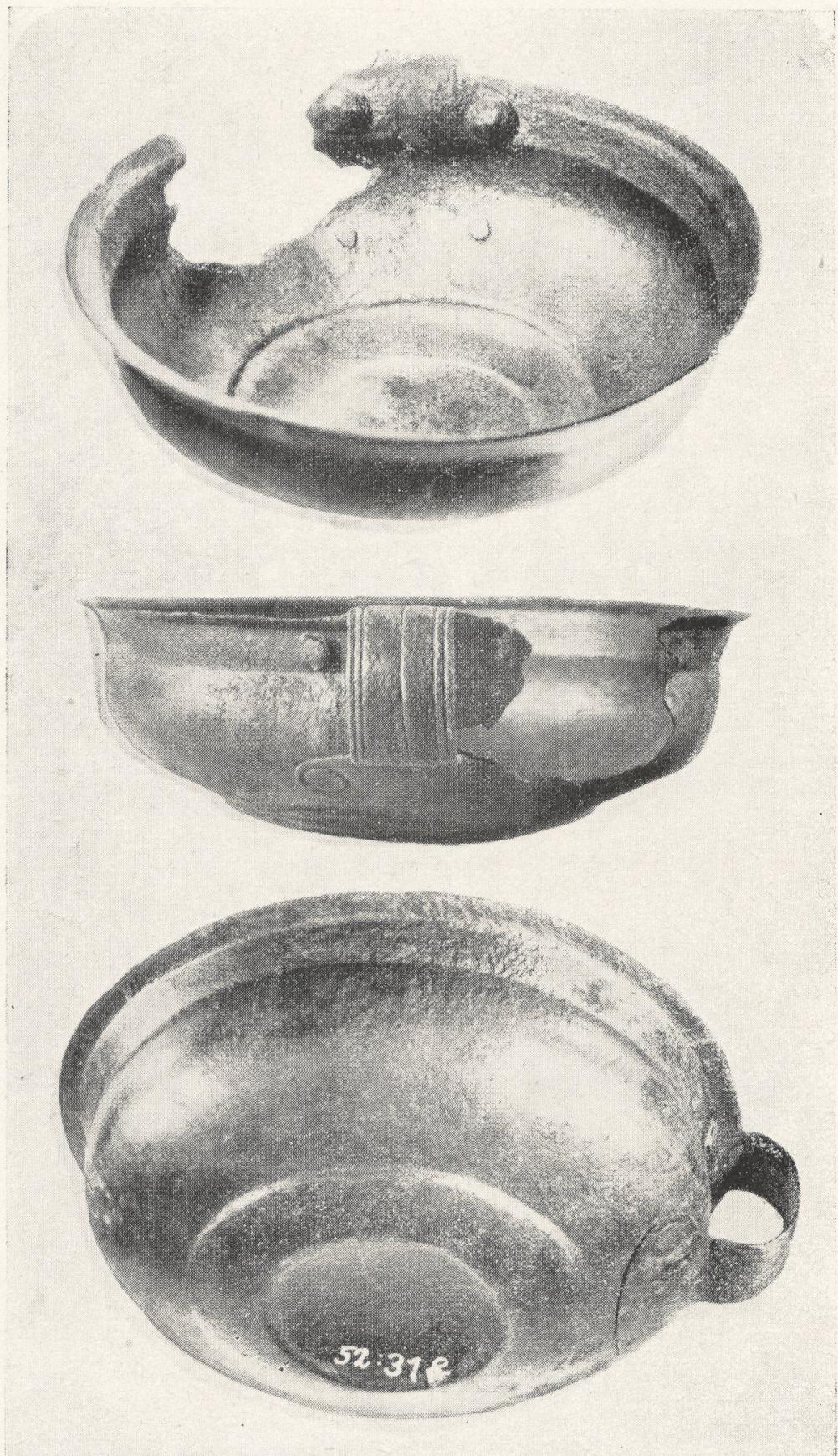
Tasse 2 von Braunsbedra, etwa  $\frac{2}{3}$  nat. Gr.



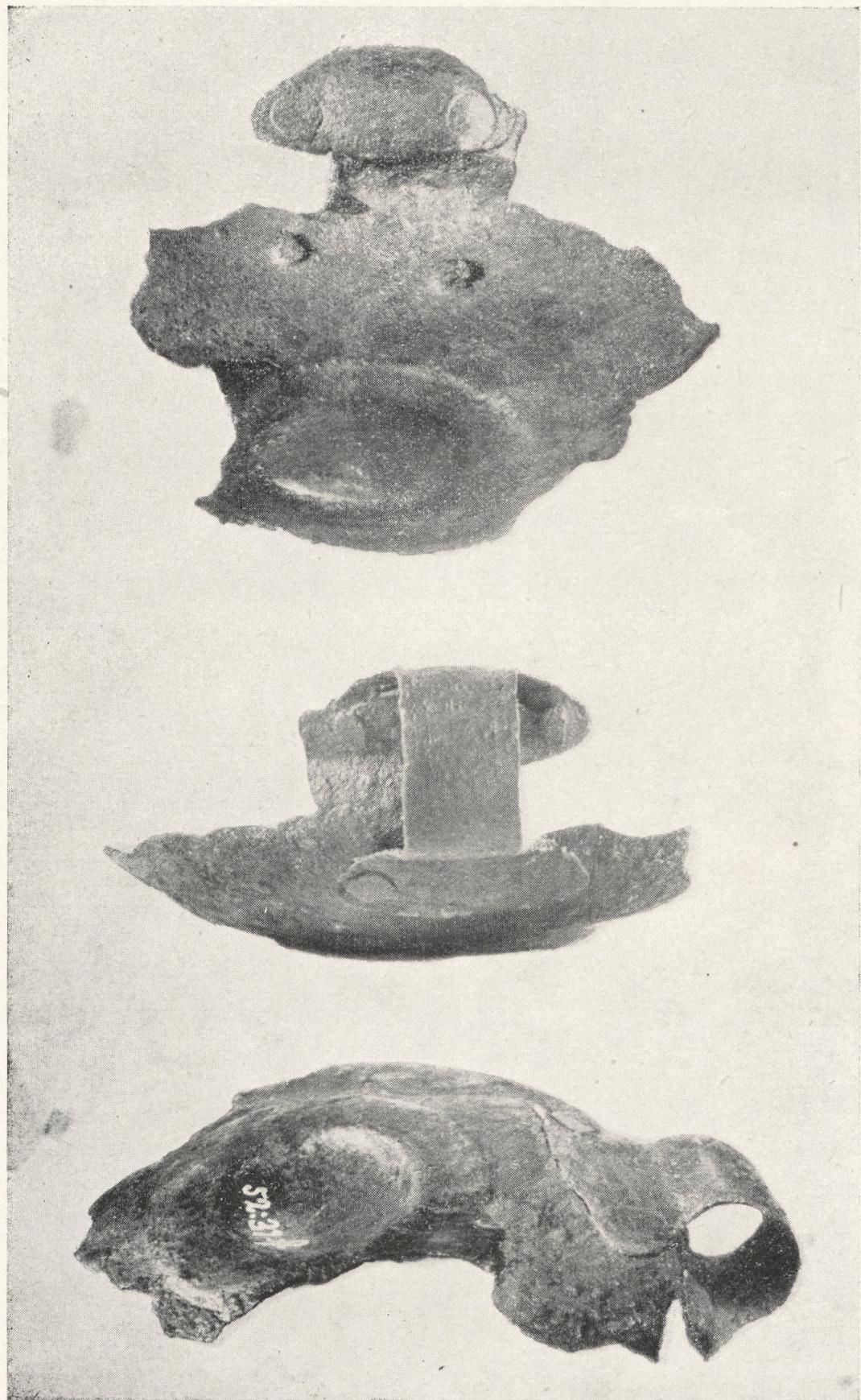
Tasse 3 von Braunsbedra, etwa  $\frac{2}{3}$  nat. Gr.



Tasse 4 von Braunsbedra, etwa  $\frac{3}{4}$  nat. Gr.



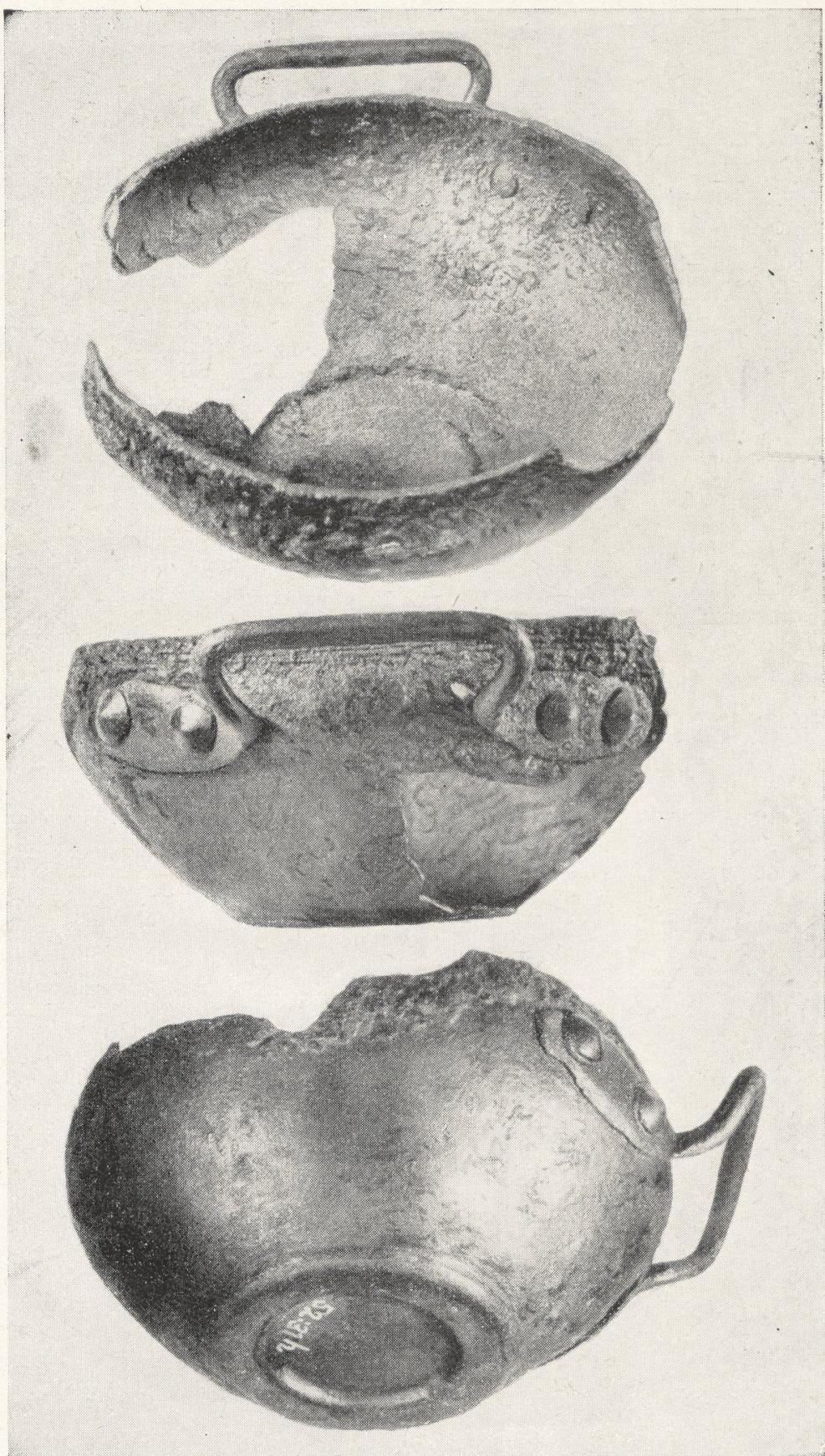
Tasse 5 von Braunsbedra, etwa  $\frac{2}{3}$  nat. Gr.



Tasse 6 von Braunsbedra, etwa  $\frac{2}{3}$  nat. Gr.



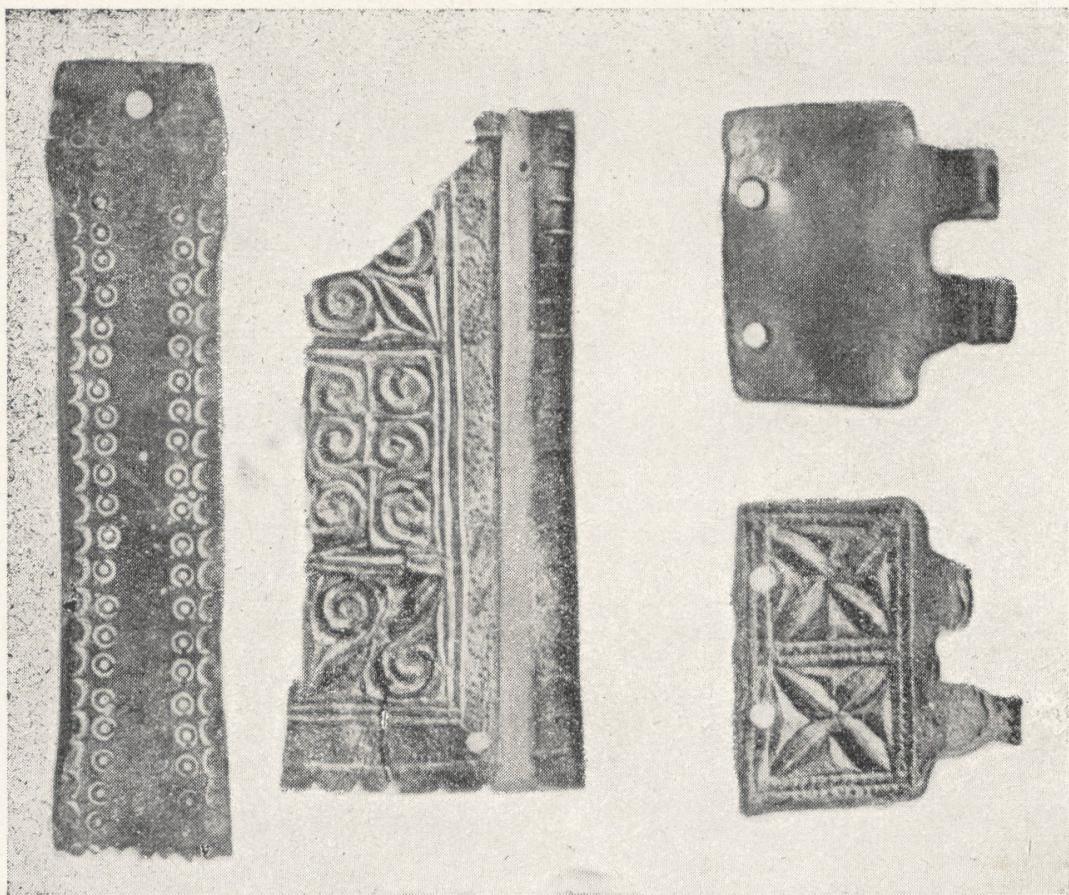
Tasse 7 von Braunsbedra, etwa  $\frac{2}{3}$  nat. Gr.



Tasse 10 von Braunsbedra, etwa  $\frac{2}{3}$  nat. Gr.



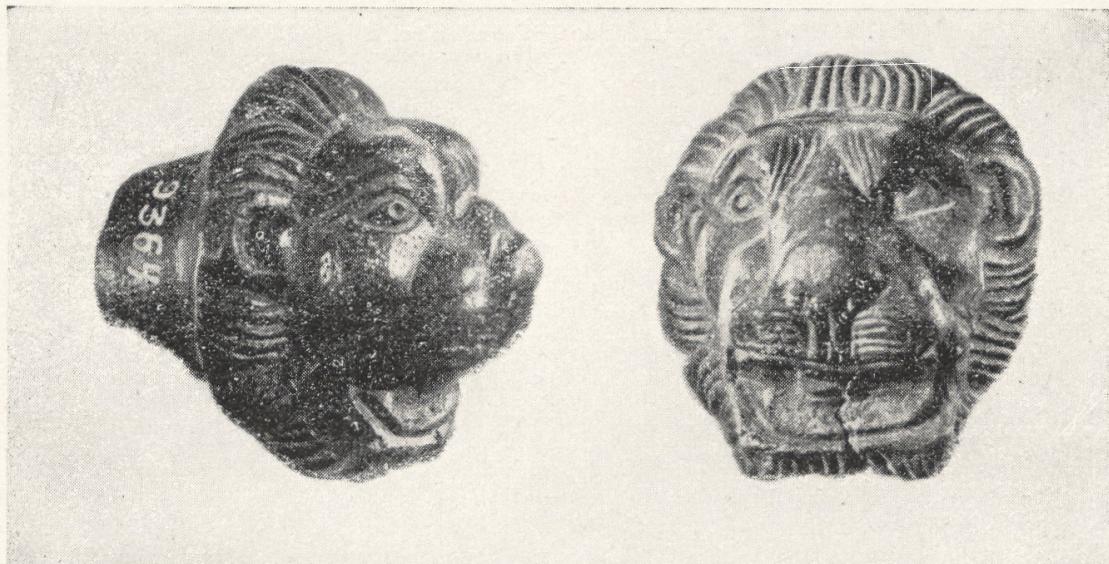
1



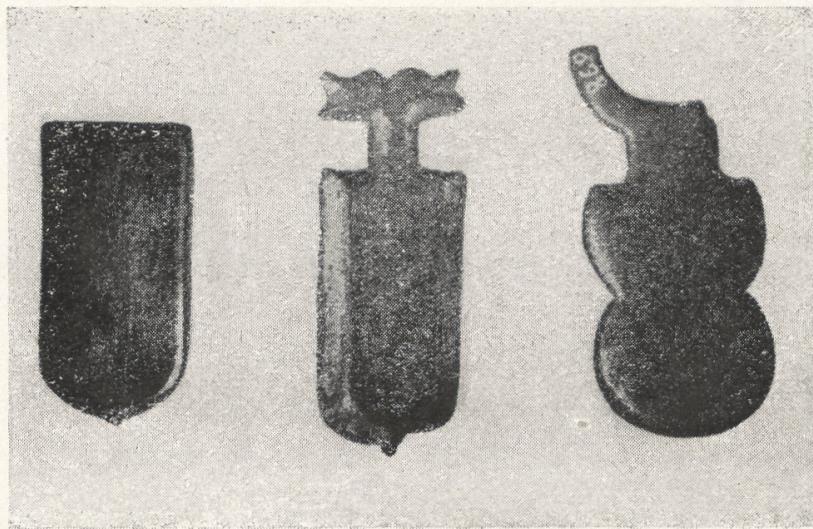
2

1. Blick von der Fundstelle des Schatzes am Kampsberg zur Hasenburg  
2. Gürtelbeschläge, nat. Gr.

Hasenburg, Kr. Worbis



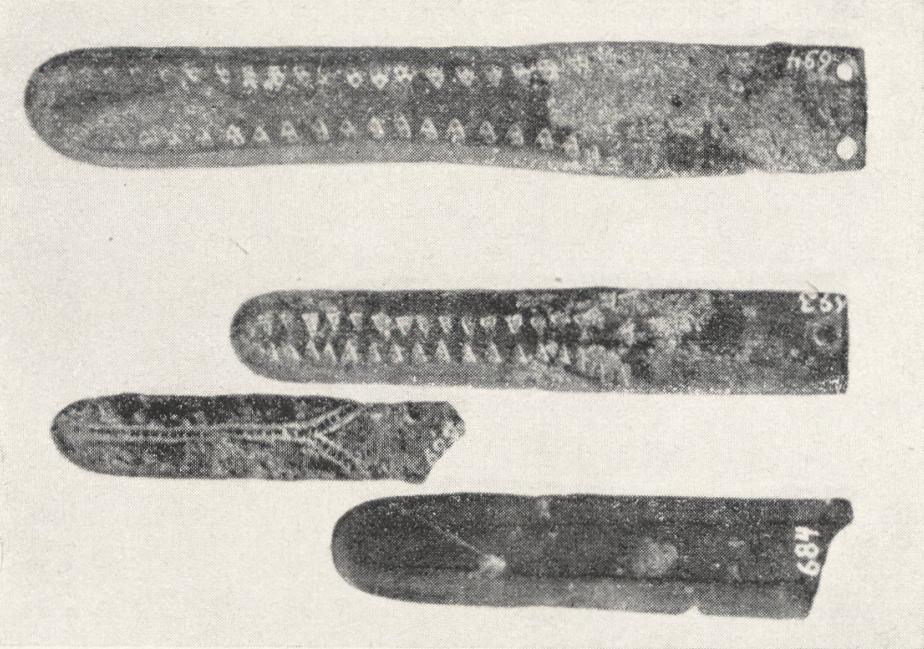
1



2

Funde von der Hasenburg  
Nat. Gr.

1

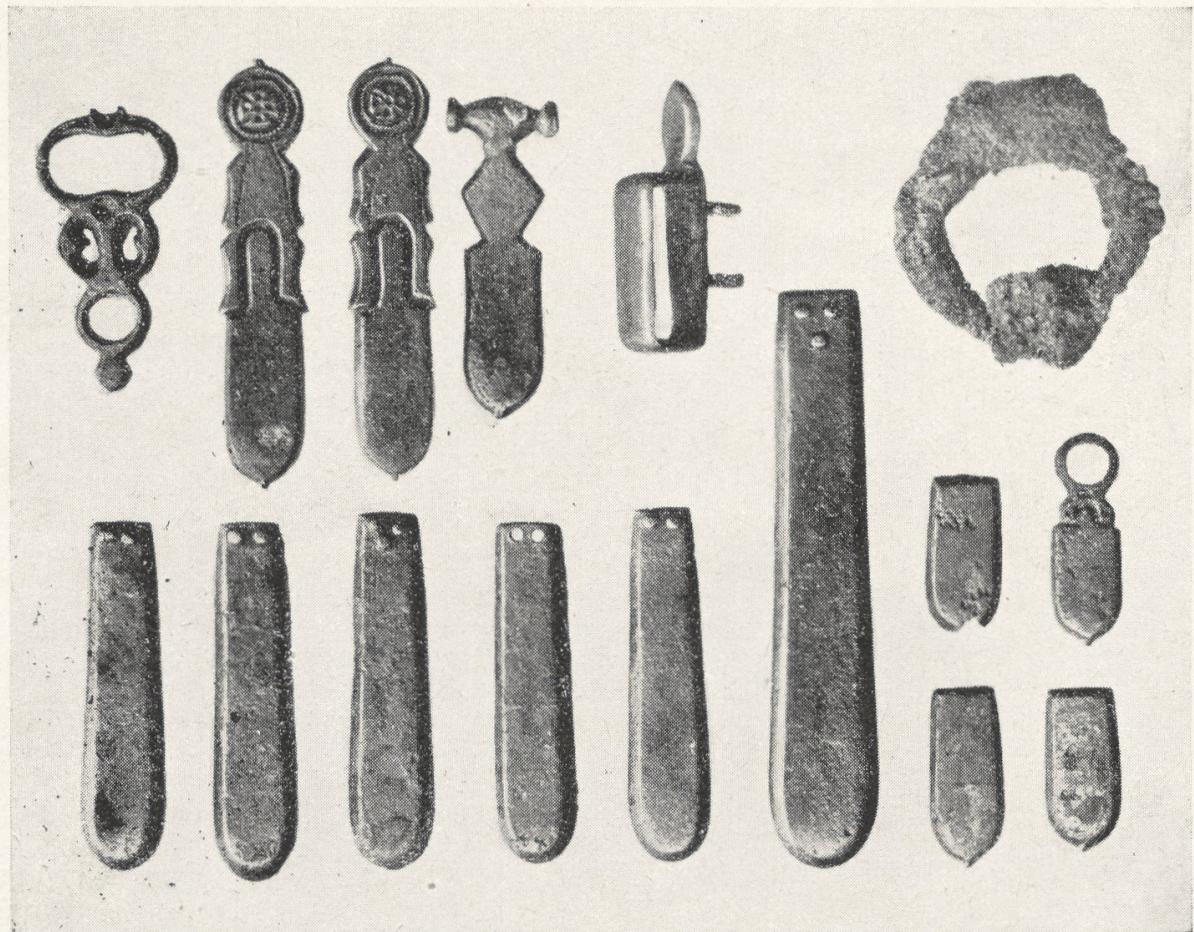


2

3

4

5



Funde von der Hasenburg (1—4) und Sömmerda (5)

1—4: nat. Gr.; 5:  $\frac{3}{4}$  nat. Gr.



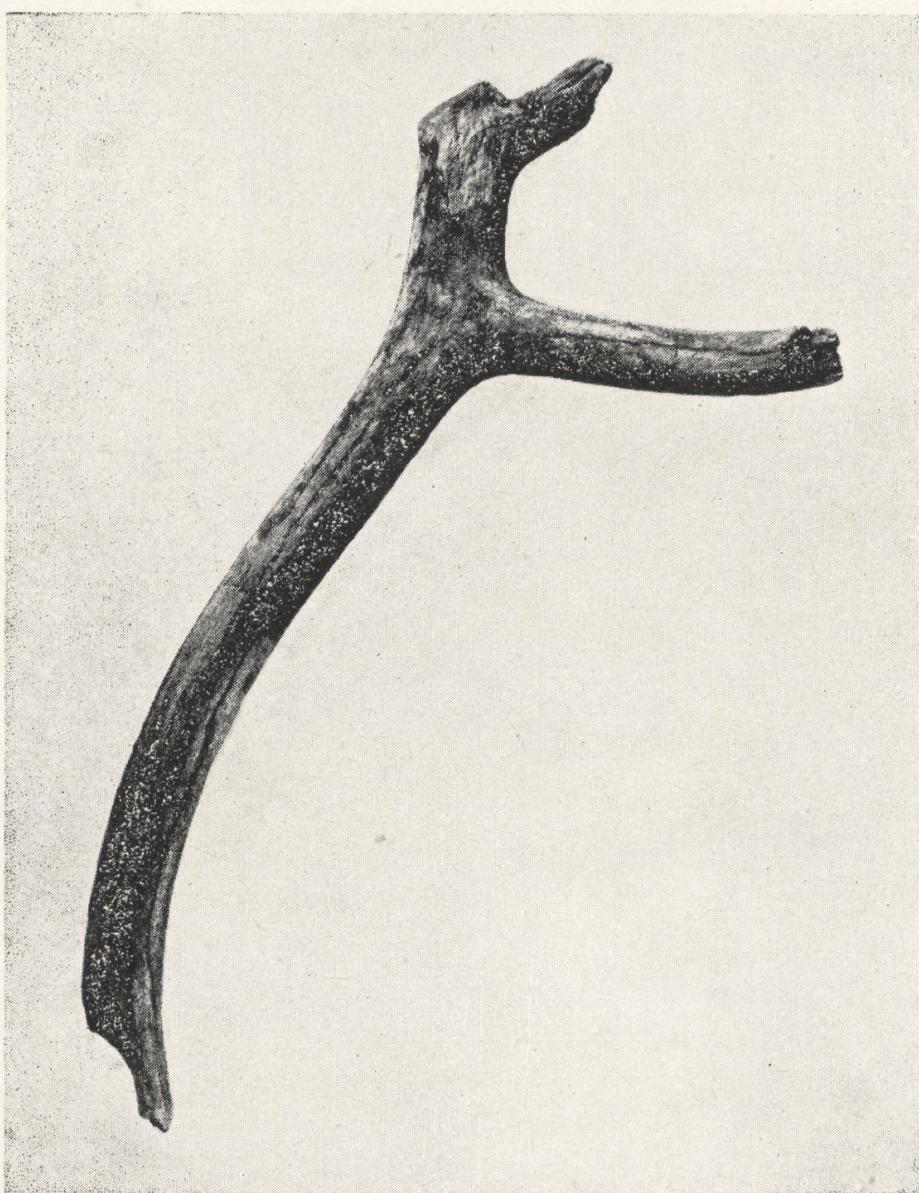
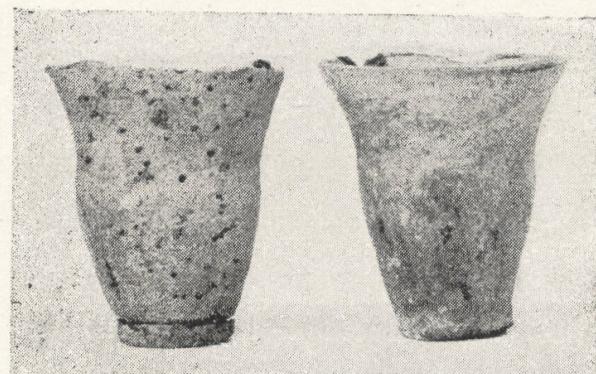
1



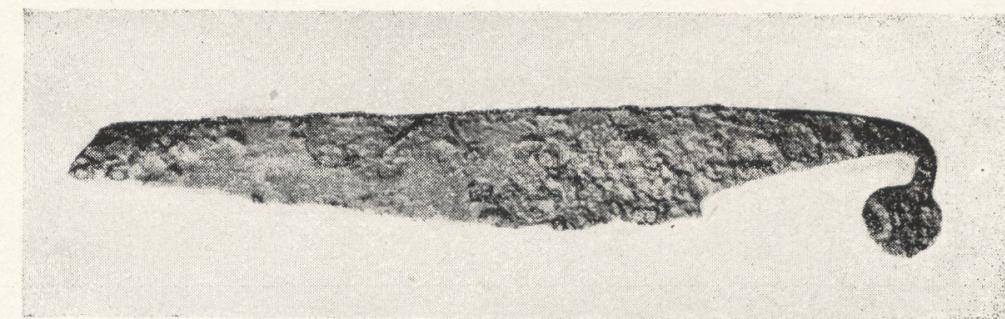
2

1. Slawischer Scherben vom Burgstall bei Seegrehna
2. Verwahrfund von Feuersteinbeilen aus Falkenberg,  $\frac{1}{2}$  nat. Gr.

Tafel LX Behrens, Die wichtigsten Fundmeldungen des Jahres 1953  
aus dem Lande Sachsen-Anhalt, S. 194 ff.



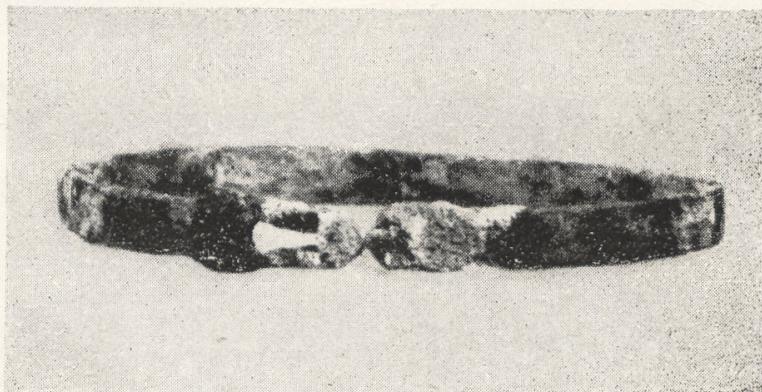
1. Baalberger Gefäße von Alsleben  
2. Rengeweihstange (Beil?) von Königsau



1



2



3

1. Eisenmesser von Schafstädt  
2. u. 3. Perlenkette und Armband von Weißenfels

1



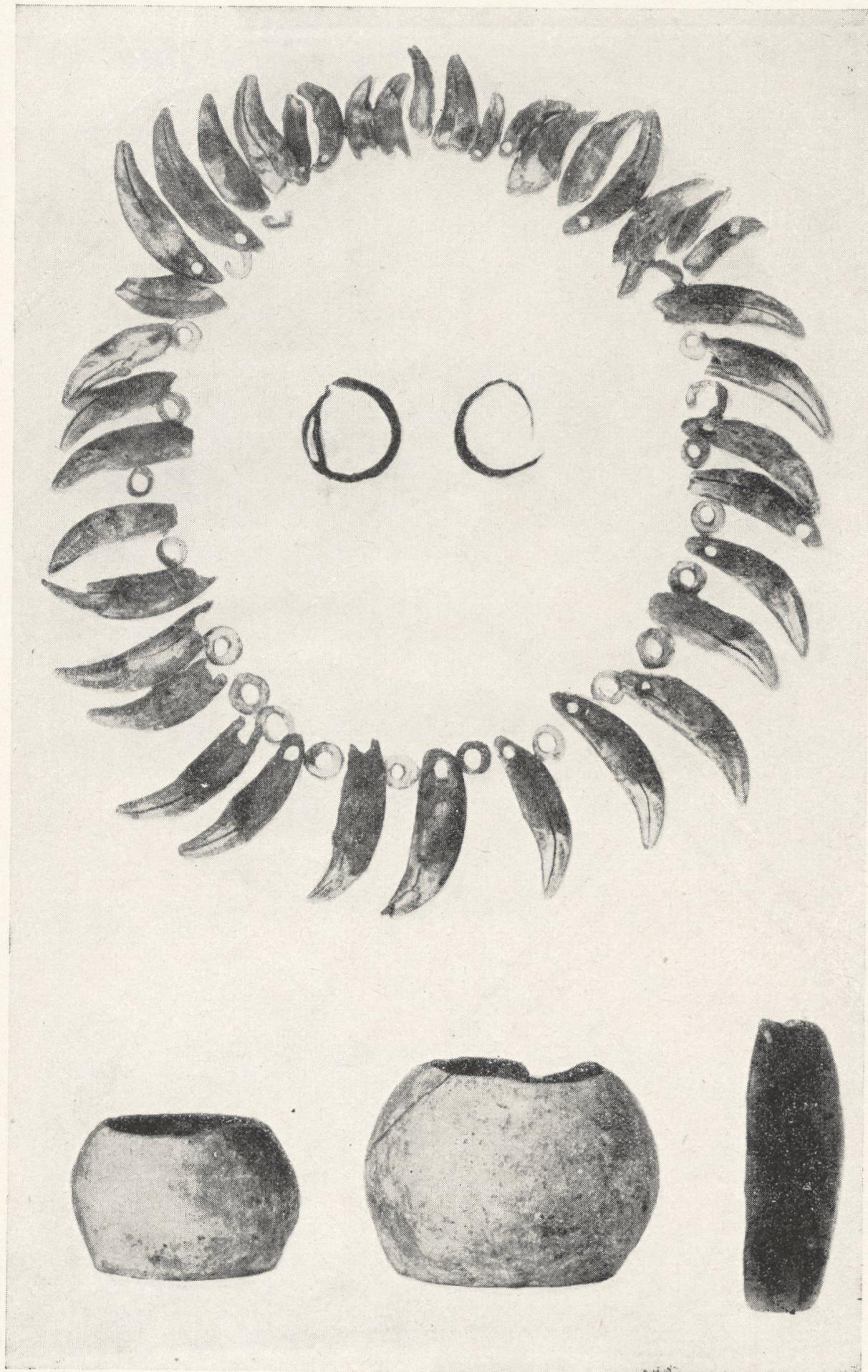
2



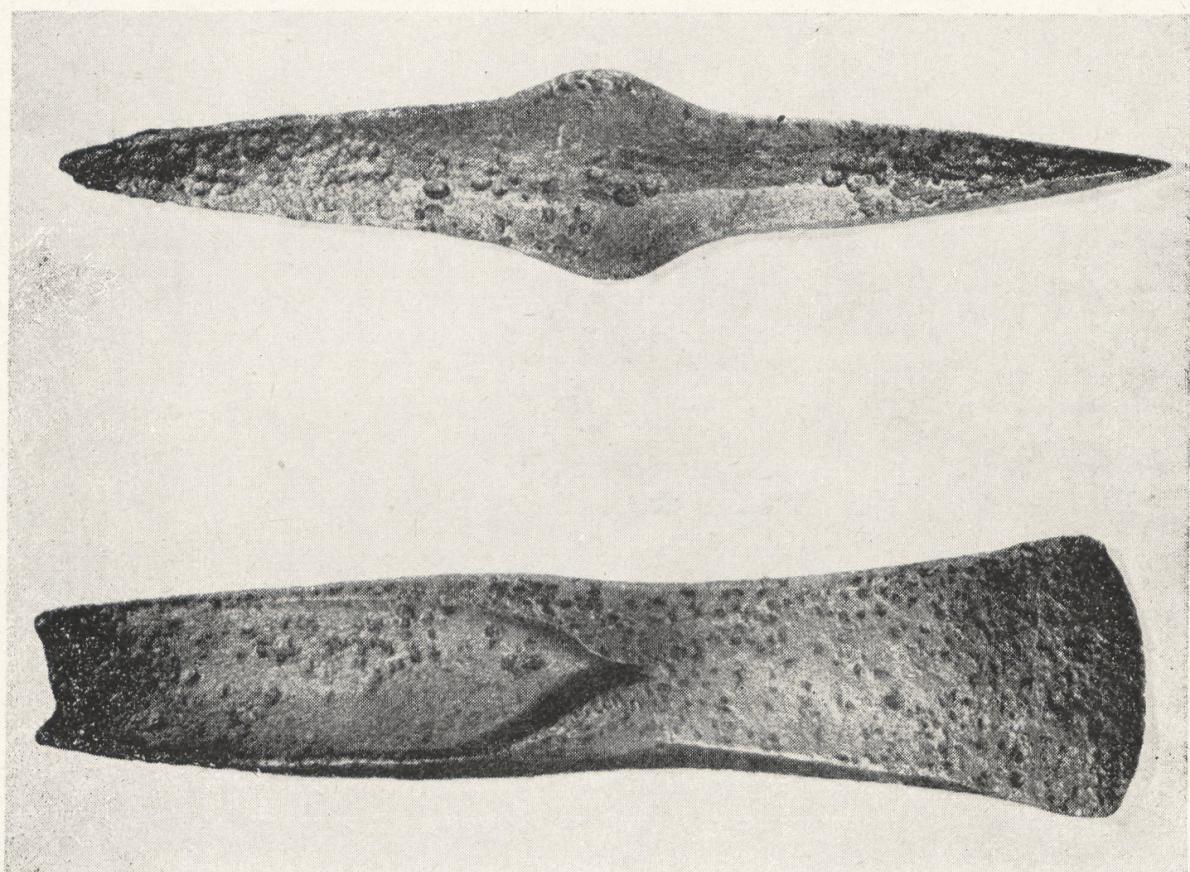
3



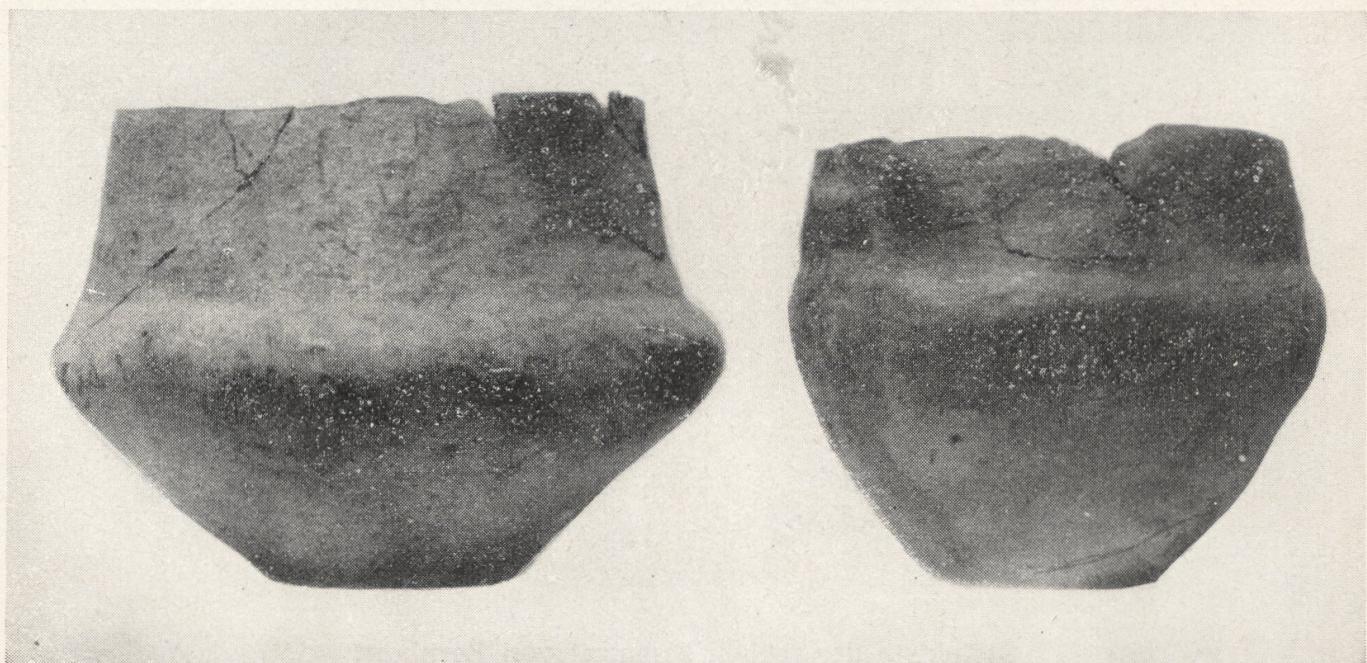
1. Glockenbechergrab von Löbersdorf,  $\frac{1}{4}$  nat. Gr.
2. Kugelamphore von Aken,  $\frac{1}{4}$  nat. Gr.
3. Jungsteinzeitliches Gefäß von Lettin, etwa  $\frac{1}{5}$  nat. Gr.



Funde aus einem schnurkeramischen Hockergrab von Artern,  $\frac{1}{2}$  nat. Gr.

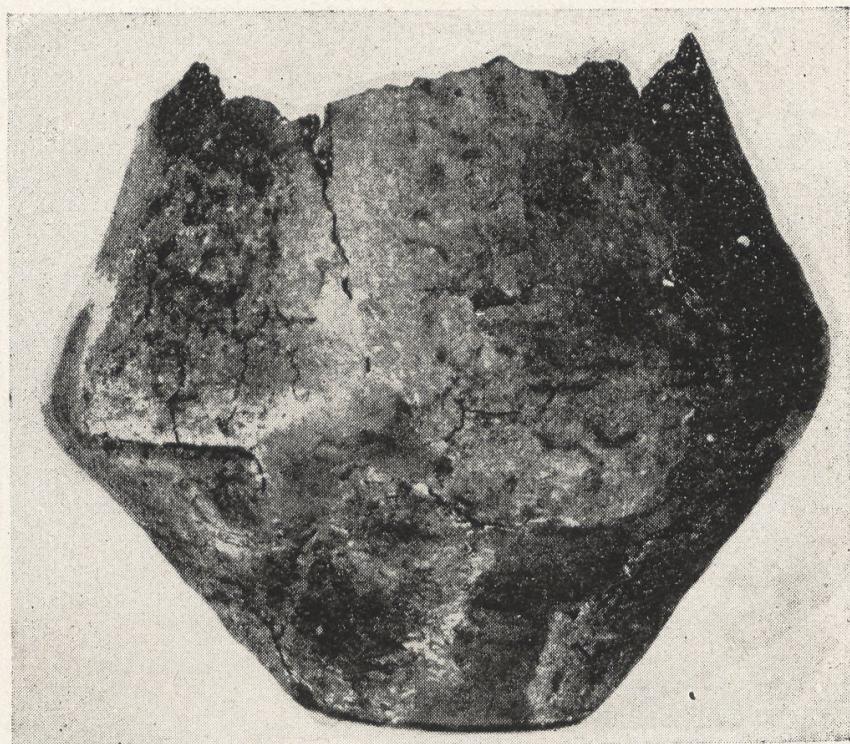
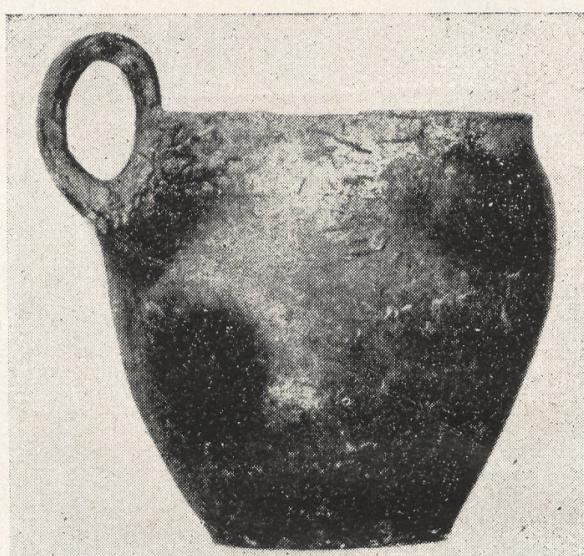


1. Aunjetitzer Tasse von Lettin,  $\frac{1}{3}$  nat. Gr.  
2. Bronzebeil von Kleinzerbst, etwa  $\frac{1}{2}$  nat. Gr.



Bronzezeitliches Brandgrab von Samswegen, etwa  $\frac{1}{3}$  nat. Gr.

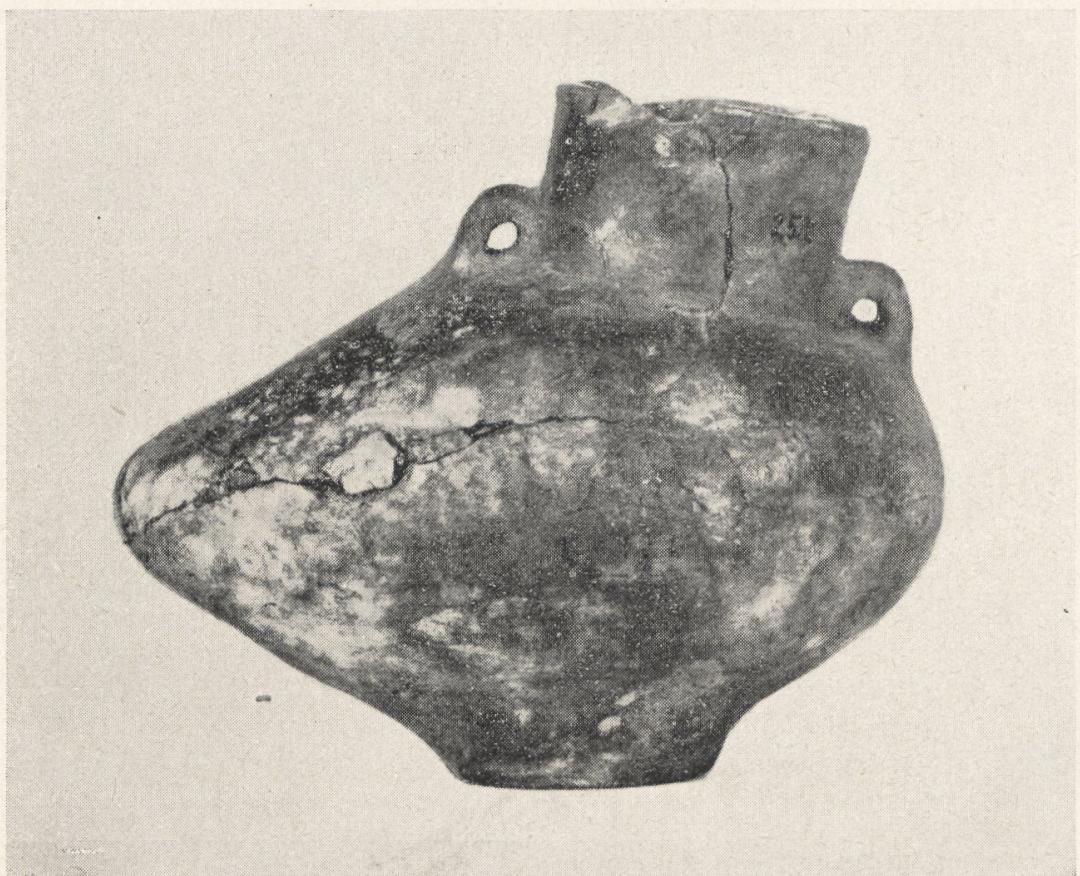
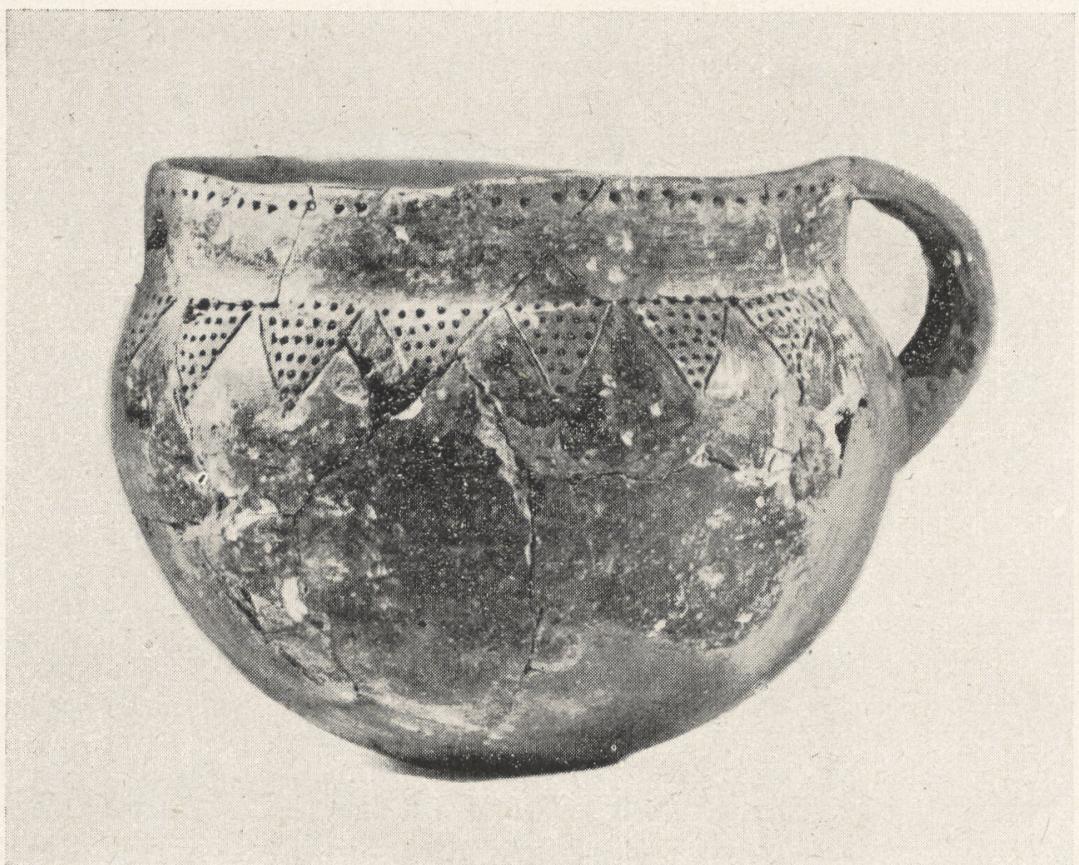
Tafel LXVI Hoffmann u. Schmidt, Die wichtigsten Neufunde des Jahres  
1954 aus dem Lande Sachsen-Anhalt, S. 214 ff.



Steinkiste der frühen Eisenzeit von Bernburg  
2:  $\frac{1}{3}$ , 3:  $\frac{1}{2}$  nat. Gr,



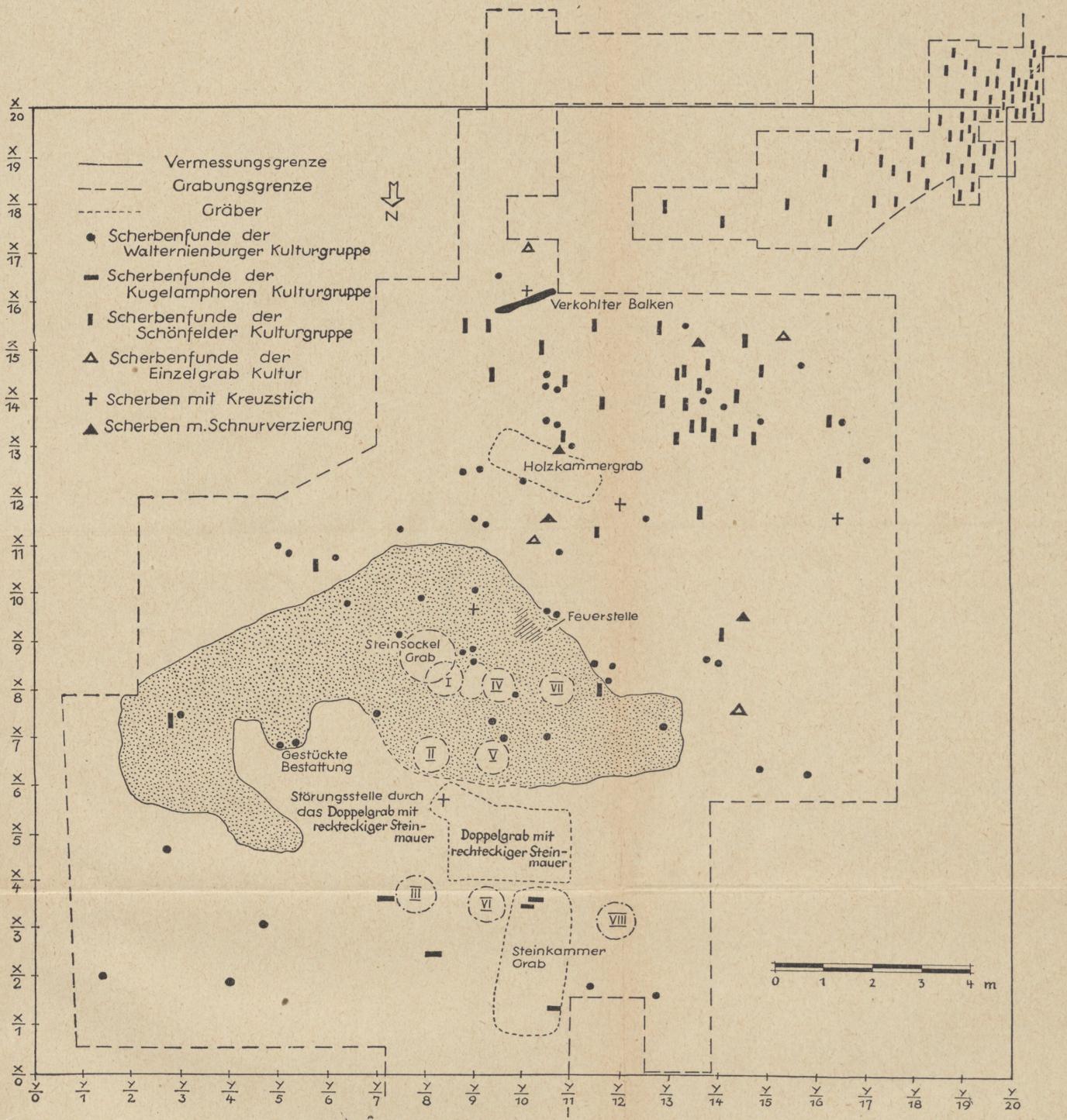
1. Fußgefäß von Zangenberg,  $\frac{1}{3}$  nat. Gr.
2. Schalenurne von Dessau,  $\frac{1}{3}$  nat. Gr.
3. Frühslawisches Gefäß von Dessau-Mosigkau,  $\frac{1}{3}$  nat. Gr.



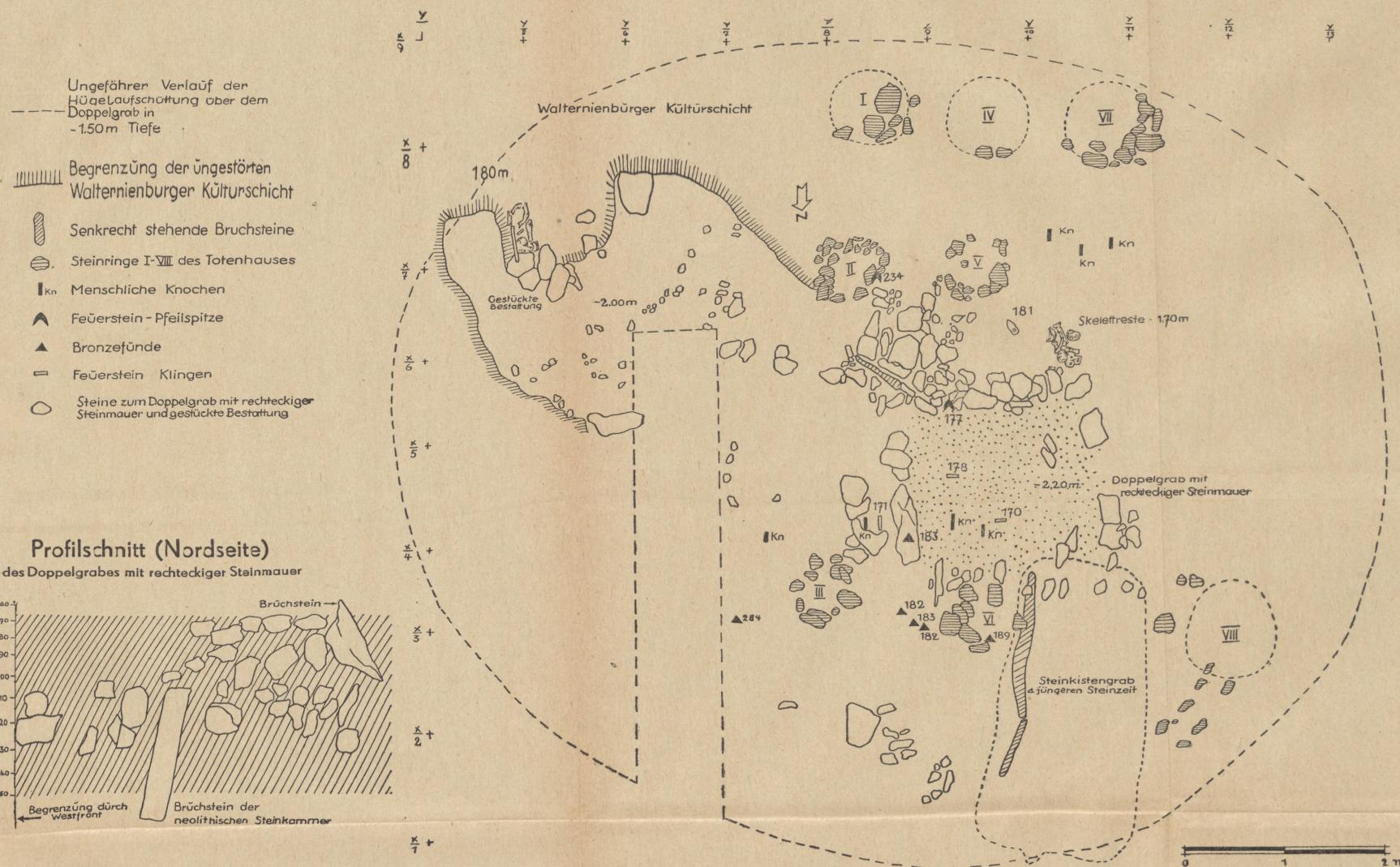
Henkeltasse und Askos von Großjena,  $\frac{3}{4}$  nat. Gr.



Gesamtplan des Totenhügels von Menz



Jungsteinzeitliche Funde im Totenhügel von Menz



Teilausschnitt des Totenhügels von Menz